

Zeitschrift: Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: - (1995)

Rubrik: Bernisches Historisches Museum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A. Bernisches Historisches Museum

1. Allgemeines

1.1 Zusammensetzung der Aufsichtskommission

Präsident

Regierungsrat Mario Annoni

Vizepräsident

Burgerratspräsident Rudolf von Fischer

Vom Regierungsrat des Kantons Bern gewählt

Annoni, Mario, Regierungsrat, Direktor der Justizdirektion

Derungs, Paul, Vorsteher

der Abteilung Kulturförderung

Stöckli, Werner E., Prof. Dr., Direktor

des Instituts für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie der Römischen Provinzen, Universität Bern

Vom Gemeinderat der Stadt gewählt

Begert, Ursula, Gemeinderätin (bis 31.8.1995)

Holzer-Britschgi, Maria, Liegenschaftsverwalterin der Stadt Bern (seit 1.9.1995)

Schweizer, Jürg, Dr. phil., kantonaler Denkmalpfleger

Wasserfallen, Kurt, Dr. phil. nat., Gemeinderat

Vom Burgerrat der Stadt Bern gewählt

von Erlach, Thüring, Fürsprecher, Burgerratsschreiber von Fischer, Hermann, dipl. Arch. ETHZ

von Fischer, Rudolf, Fürsprecher, Burgerratspräsident

Schaerer-Helbling, Elsbeth, Mitglied

des Kleinen Burgerrats

Wälchli, Karl, Dr. phil., Staatsarchivar, Mitglied

des Kleinen Burgerrats

1.2 Museumspersonal

<i>Direktion</i>	Direktor	Germann, Georg
	Sekretärin	Szakacs, Christine
<i>Verwaltung</i>	Adjunkt	Schläfli, Hannes
	Buchhalterin	Piller-Bütikofer, Meggie
	Sekretärin	Perrin, Monique
	Loge	Baumann, Heidi
	Loge	Keller, Marie-Louise
<i>Historische Abteilung</i>	Loge	Qualig, Susanne
	Abteilungsleiter	Bächtiger, Franz
	Konservatorin	Berchtold, Marianne
	Konservator	Reichen, Quirinus
	Assistent	Ebener, Hans-Anton
<i>Abteilung für Münzen und Medaillen</i>	Sekretärin	Bucher, Rita
	Abteilungsleiter	Kapossy, Balázs

<i>Abteilung für Ur- und Frühgeschichte</i>	Abteilungsleiter	Zimmermann, Karl
	Konservator	Müller, Felix
	Sekretärin	Bühler, Käthy
<i>Abteilung für Völkerkunde</i>	Abteilungsleiter	Kläy, Ernst J. (bis 31.1.1995) Psota, Thomas (seit 1.2.1995)
	Konservator	Psota, Thomas (bis 31.1.1995) Kläy, Ernst J. (seit 1.2.1995)
	Sekretärin	Hofstetter, Heidi
<i>Gestaltung</i>	Graphiker	Hagmann, Robert
<i>Museumspädagogik und Öffentlichkeitsarbeit</i>	Leiter	Meier, Thomas
	Museumspädagogin	Schmitz, Lisbeth
<i>Stabsdienste</i>	Photograph	Rebsamen, Stefan
	Atelier Textil	Christie Lanz, Karen
	Atelier Gemälde	Bienz, Rudolf
	Atelier Metall	Reinhard, Urs
	Atelier Bodenfunde	Breitenbach, Gudula
	Atelier Holz	Wüthrich, Urs
		Wyss, Thomas († 11.6.1995)
<i>Hausdienste</i>	Hauswart	Bürki, Bruno
	Hauswart	Hirschi, Hans-Rudolf
	Reinigung	Fuhrer, Werner
	Aufsicht	Berger, Rosmarie
	Aufsicht	Cabon, Serge
	Aufsicht	Galperin, Jurij
	Aufsicht	Grob, Niklaus
	Aufsicht	Huber, Hans
	Aufsicht	Laiaida, Mohamed
	Aufsicht	Selimi, Luigina
	Aufsicht	Tschanz, Heidi
	Aufsicht	Wymann, Rosemarie



Ausstellung «Vues Remarquables des Montagnes de la Suisse»

1.3 Veranstaltungen

- 19. Januar. Besuch des konsularischen Korps in der Ausstellung «währschafft, nuzlich und schön».
- 7. März. Afghanische Musik aus Herat. Mohammad Rahin Khushnawaz und sein Ensemble in den Mosersälen.
- 30. März. Eröffnung der Ausstellung «Menschen – Berge – Götter. Das römische Heiligtum von Thun-Allmendingen».
- 4. April. Ferienpass der Stadt Bern. «1001 Nacht im Museum».
- 10. Mai. Feier zu Ehren des neuen Grossratspräsidenten Guy Emmenegger, eines Stadtberners.
- 12. Mai. Jahresversammlung der Offiziersgesellschaft des Kt. Bern, mit Hauptredner Bundesrat Adolf Ogi.
- 11. Juli. Ferienpass der Stadt Bern. «Kleider machen Römer».

- 19. Oktober. Führung für die slowakischen Regierungsvertreter.
- 20. Oktober. Eröffnung der Ausstellung «Biographien».
- 5. Dezember. Die «Kulturgruppe der Bundesparlamentarier» trifft sich mit Schriftstellern zu Gespräch und Aperitif (gestiftet von der Burgergemeinde) beim Stadtmodell.

In den Sommermonaten Juni, Juli, August findet die Veranstaltung «Der kulinarische Blick auf die Sammlungen» (fünf Abende mit historischen Speisen) lebhaften Zuspruch.

Von museumspädagogischer Bedeutung sind die Veranstaltungen zur Experimentellen Archäologie im Juni: Bronzeguss, Stein- und Holzbearbeitung, Keramikherstellung, Brotbacken im Lehmofen.



Drei Vitrinen zur antiken Münzgeschichte im Dachgeschoss erweitern die Dauerausstellung.

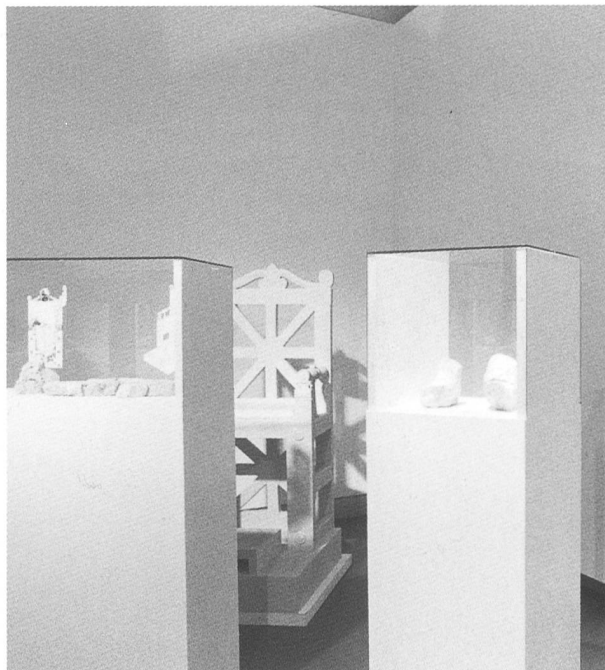
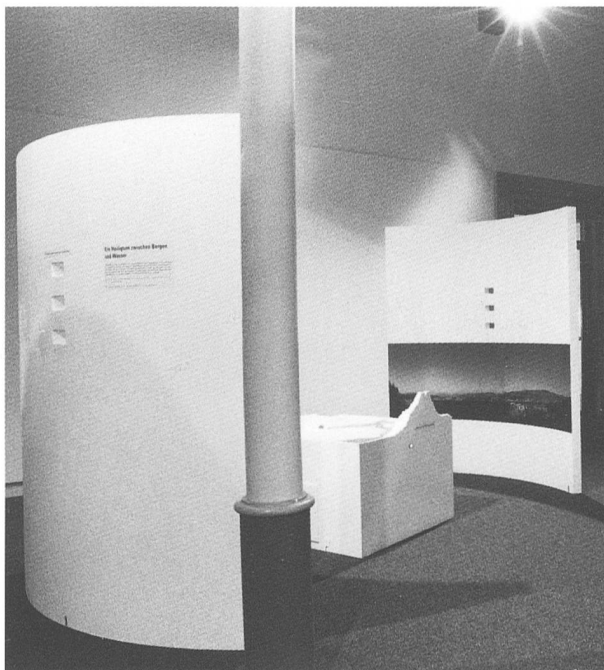


Plakat zur Jahresausstellung «Biographien». Idee: Franz Bächtiger; Realisation: Stefan Rebsamen

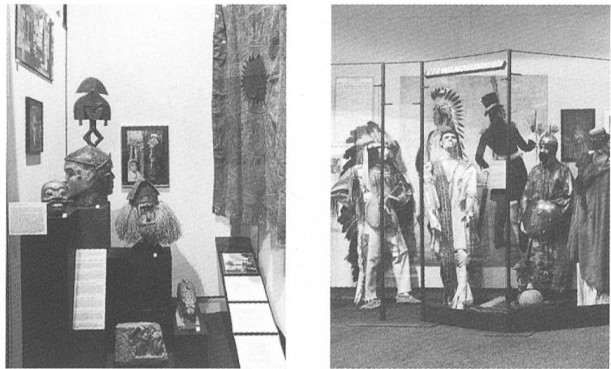
MENSCHEN - BERGE - GÖTTER



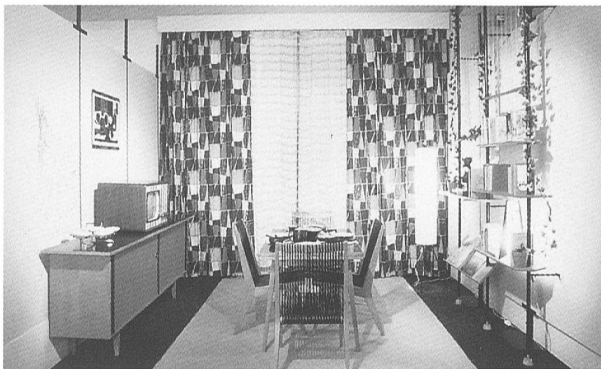
Das römische Heiligtum von Thun-Allmendingen



BIOGRAPHIEN



BIOGRAPHIEN



2. Direktion und Verwaltung

2.1 Aufsichtskommission

Die Aufsichtskommission trat sechsmal zusammen, viermal im Museum, einmal im Schloss Oberhofen, einmal am Amtssitz des Präsidenten. Im Hinblick auf die Pensionierung des Direktors beauftragte sie einen externen Betriebsberater mit der Erarbeitung einer Studie, die der Aufsichtskommission Entscheidungsgrundlagen für die zukünftige Gestaltung der Führungsstrukturen verschaffen sollte. Sie lag im Dezember vor und umfasste u.a. einen kritischen Beschrieb des Ist-Zustandes, Szenarien für die Gestaltung der Führungs- und Entscheidungsstrukturen und, im speziellen, für die Beziehungen zwischen Aufsichtskommission, Verwaltungsausschuss und Museumsleitung, ein Anforderungsprofil für den zukünftigen Direktor, Vorschläge für die Neugestaltung der Beziehungen zwischen dem Bernischen Historischen Museum und der Stiftung Schloss Oberhofen, sowie eine Darstellung der wichtigsten räumlichen und baulichen Probleme des Museums.

Die Aufsichtskommission befasste sich an einer ersten Sondersitzung eingehend mit dem Bericht. Sie bestimmte in der Folge drei Arbeitsgruppen, die die Themen Zukünftige Strukturen, Raumkonzept und Ausschreibung des Direktorpostens bearbeiten werden.

Ausserdem beschäftigte sich die Aufsichtskommission eingehend mit der Lage, die durch den mittelfristigen Verzicht des Staates Bern auf Verwirklichung des Projekts «Kulturgüterzentrum Unteres Kirchenfeld» entstanden ist, in dessen Rahmen das Museum einen Erweiterungsbau (Projekt 1991) hätte bekommen sollen.

Im Hinblick auf die Unterzeichnung des Vertrags über die Aufteilung der Kulturgüter zwischen den Kantonen Bern und Jura (Avenant du 16 mai 1995) stimmte die Aufsichtskommission der Abtretung der folgenden Werke zu: Madonna von Delsberg, Holzbildwerk um 1330; Kruzifix von Vorburg, Holzbildwerk um 1500; drei Glasgemälde aus der Kirche Saint-Germain in Pruntrut, alle spätgotisch (s. Ziff. 3.1). Die an den Kanton Jura abgetretenen archäologischen Fundgegenstände stammen von 14 Grabungsorten; die wichtigsten sind der Mont Terri, der Roc de Courroux und die frühmittelalterliche Nekropole von Bassecourt (s. Ziff. 3.3).

Im Spätsommer erklärte Frau Gemeinderätin Ursula Begert mit grossem Bedauern den Rücktritt. Der Gemeinderat der Stadt Bern wählte als Nachfolgerin in die Aufsichtskommission Frau Maria Holzer-Britschgi, Liegenschaftsverwalterin der Stadt Bern.

Die Geschäfte wurden vom Verwaltungsausschuss vorbereitet. Er besteht aus Präsident, Vizepräsident und einem Vertreter des dritten Stiftungsträgers. Am 24. Oktober hat Frau Maria Holzer-Britschgi in diesem Gremium die Nachfolge von Gemeinderätin Ursula Begert angetreten.

Frau Begert gehörte der Aufsichtskommission vom Mai 1992 bis September 1995 an. Innere Anteilnahme am Historisches Museum, an den Geschäften wie an den Personen, zeichneten ihre kurze Amtszeit aus.

Am 13. Oktober starb alt Gemeinderat Marco Albisetti (1938–1995); er war Mitglied der Aufsichtskommission in den Jahren 1985–1993 und deren Vizepräsident 1991–1993. Das grosse Engagement des Verstorbenen gründete in der Freude an der Verantwortung im öffentlichen Leben, auch wo sie hart zu tragen war, und in der Einsicht, dass dazu nicht zuletzt Kulturpflege und Kunstleben gehörten, denen er von Herzen zugetan war und wo er persönlich Erholung suchte.

2.2 Personelles

Am 11. Juni starb Herr Thomas Wyss, Schreiner, im Alter von 33 Jahren an einer schweren Krankheit. Wir werden diesem tüchtigen, freundlichen, fröhlichen, tapfern Mitarbeiter ein gutes Andenken bewahren.

In der Abteilung für Völkerkunde übernahm auf 1. Februar Herr Dr. Thomas Psota die Leitung. Herr Dr. Ernst J. Kläy setzt mit verkleinertem Beschäftigungsgrad seine Tätigkeit als Konservator fort.

Im Frühjahr weilte als UNESCO-Stipendiat bei uns: Herr Vlad Vintila Zirra jr., Archäologisches Institut, Bukarest, um an seiner Dissertation über Fibeln vom Latène-Schema in Rumänien zu arbeiten (s. Ziff. 3.3). Als Praktikantin in Museumspädagogik folgte im Herbst Frau Renate Gaj, Kunsthistorikerin aus Krakau, die wie schon 1992 an der Jahresausstellung mitarbeitete (s. Ziff. 3.5).

Um an ihren Dissertationen zu arbeiten, erhielten einen Urlaub: Herr Thomas Meier und Herr Quirinus Reichen. Herr Meier wurde in seiner Eigenschaft als Museumspädagoge vertreten von Frau Christine (Chrige) Fankhauser.

Ein durch Sonderkredite ermöglichtes einjähriges Studium der Vinzenzteppiche aus dem Berner Münster (1515) haben am 1. November Frau Dr. Anna Rapp Buri und Frau Dr. Monica Stucky-Schürer begonnen. Beiträge spendeten die Abegg-Stiftung, Riggisberg, die

Bürgergemeinde Bern, der Lotteriefonds des Kt. Bern und die Stanley Thomas Johnson Foundation, Bern.

Herr Stefan Rebsamen, Photograph, feierte sein 25. Dienstjahr.

2.3 Organisation und Planung

Die Museumsleitung entwarf das Ausstellungs- und Tätigkeitsprogramm 1995–1999. Die Aufsichtskommission nahm davon zustimmend Kenntnis.

Das von der Erziehungsdirektion des Kantons Bern 1994 in Auftrag gegebene Projekt für die Ausstellung des Skulpturenfundes der Münsterplattform wurde abgeschlossen, von der Aufsichtskommission genehmigt und dem Auftraggeber unterbreitet (Dr. Franz-Joseph Sladeczek, unter Mitarbeit von Architekt Niklaus W. Stoll und Restaurator Urs Zumbrunn).

Dieses Projekt setzt eine Auslagerung des Asiendepots der Abteilung für Völkerkunde voraus. Wie im Jahresbericht 1994 angekündigt, sollen die Asiatica im Erweiterungsbau des benachbarten Naturhistorischen Museums der Bürgergemeinde Bern einen neuen Platz finden. Die Planung wurde in Zusammenarbeit mit diesem fortgesetzt (Dr. Thomas Psota, Hannes Schläfli, Architekt Niklaus W. Stoll).

Der ebenfalls im letzten Jahresbericht angekündigte Anschluss unseres Museums an die Telephonzentrale des Naturhistorischen Museums wurde im Detail geplant und Ende Jahr begonnen (Projektleitung Hannes Schläfli, Mitarbeit Bruno Bürki, Urs Reinhard und Architekt Niklaus W. Stoll).

Neu in Angriff genommen wurden drei Projekte der elektronischen Datenverarbeitung und -übermittlung; die verbesserte und standardisierte Inventarisierung der Sammlungsgüter aller Abteilungen (Leitung Marianne Berchtold, in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Landesmuseum, Zürich), die hausinterne EDV-Vernetzung (Leitung Hans-Anton Ebener, Berater Jürg Künzli) und der begrenzte Anschluss der Abteilungsbibliotheken an den stadtbernischen Bibliotheksverbund (Leitung Quirinus Reichen, in Zusammenarbeit mit der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern).

Weiterhin fortgesetzt wurde die Planung der Aussensanierung. Der Grosse Rat des Kantons und die Bürgergemeinde stimmten dem Projekt bereits zu. Von den Stiftungsträgern bedarf die Stadt zur Entscheidung der genauesten Kostenberechnungen. In verdankenswerter Weise delegierte sie den stellvertretenden Stadtbaumeister Rolf Stolz als Projektleiter; er ist als solcher der Vorsitzende des Arbeitsausschusses (Direktor, Adjunkt, Architekt Martin Saurer).

Zu den aufwendigeren Planungsarbeiten zählen ferner die Mitarbeit an der Vorbereitung eines Subventionsvertrags mit der Stadt im Zusammenhang mit deren Kulturkonzept sowie die Ausarbeitung von Fondsreglementen für die zahlreichen oft mit genauen Zielsetzungen errichteten Fonds und Legate (Hannes Schläfli).

Eine zweite Besucherumfrage (erste 1989) der Firma Konso, Basel, gab Auskünfte über Museumserlebnis und Besucherwünsche (s. Ziff. 3.5).

2.4 Dauer- und Wechsellausstellungen

Zu Jahresbeginn wurde die Dauerausstellung der Abteilung für Münzen und Medaillen um drei Vitrinen zur antiken Münzgeschichte im Dachgeschoss erweitert (s. Ziff. 3.2).

Zur Ergänzung der «alten Stuben» wurde an der Stelle des Plastikdepots die Einrichtung eines «Junkernzimmers» begonnen (Projektleitung Franz Bächtiger, s. Ziff. 3.1).

Am 29. Januar ging die Ausstellung über bernische Architekturzeichnungen mit dem Titel «währschafft, nuzlich und schön» zu Ende, nach einer von der Lichtempfindlichkeit der zahlreichen kolorierten Pläne diktierten Laufzeit von nur drei Monaten.

Am 30. März eröffneten wir im Erdgeschoss-Westflügel die Ausstellung «Menschen – Berge – Götter. Das römische Heiligtum von Thun-Allmendingen», die hernach im Wocher-Panorama in Thun und in der Klosterkirche Königsfelden gezeigt wurde und deren letzte Station das Museum Schwab in Biel sein soll. Sie ist ein Gemeinschaftswerk des Instituts für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie der Römischen Provinzen der Universität Bern, des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern, der Schule für Gestaltung Biel und der Abteilung für Ur- und Frühgeschichte des Bernischen Historischen Museums (Initiantin Stefanie Martin-Kilcher, Projektleiter Felix Müller, Gestalter Marc Zaugg). Die Kosten des Begleitheftes übernahm grosszügig der Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums. (Genauerer zu Ausstellung und Publikation unter Ziff. 3.3.)

Die Jahresausstellung «Biographien», eröffnet am 20. Oktober, war ein von langer Hand vorbereitetes Gemeinschaftswerk des Hauses selbst (Projektleitung Franz Bächtiger, Katalogredaktion Karl Zimmermann, Öffentlichkeitsarbeit Thomas Meier). Der Milieurahmen, die schriftliche oder bildliche Überlieferung und die «Reliquien» bildeten die Grundlage für die Biographien von Menschen verschiedenster Schichten und Herkunft, die als Gruppe oder als Individuen in die bernische

sche Geschichte oder in das bernische Bewusstsein hineingewirkt, zumindest aber sichtbare Spuren hinterlassen haben. Leihgaben verdanken wir dem Archäologischen Dienst des Kantons Bern (2), dem Schweizerischen Bundesarchiv, Bern (23), dem Schweizerischen Landesmuseum, Zürich (1) und Privaten (3). Zur Ausstellung erschien ein 349seitiger Katalog, verfasst von 15 Autoren.

Am Jahresende wurde im Graphikkabinett die Ausstellung unseres Exemplars der «Vues Remarquables des Montagnes de la Suisse» [Amsterdam 1785], meist nach Gemälden von Caspar Wolf gestochen, eröffnet (Projektleitung Quirinus Reichen).

2.5 Besucherzahlen

Das Museum zählte 1995 41 089 Besucher (Vorjahr 48 699). Unter diesen waren 10 294 Schüler im Klassenverband (Vorjahr 10 239). Die Zahl der Schulklassen betrug 653 (Vorjahr 668). Der Juni sah am meisten Museumsbesucher.

2.6 Publikationen

Bächtiger, Franz: «Weltschliff» – Historische Museen zwischen Urbanität und Provinzialität. In: Mitteilungsblatt des Verbandes der Museen der Schweiz, Juni 1995, S. 19–22.

Balmer, Margrit, und Nina Mekacher: Begegnung mit Delphinen (Das römische Heiligtum von Thun-Allmendingen). In: Der Bund, Berner Woche, Nr. 103, 5.–11.5.1995, S. 24.

Bandi, Hans-Georg: Siberian Eskimos as Whalers and Warriors. In: Allen P. McCartney (Hrsg.): Hunting the Largest Animals. Native Whaling in the Western Arctic and Subarctic (Studies in Whaling, No. 3). Alberta 1995, S. 165–183.

Biographien. Ausstellungskatalog. Bernisches Historisches Museum, 21. Oktober 1995 bis 8. April 1996. Ausstellungskonzept Franz Bächtiger, Katalogredaktion Karl Zimmermann. Bernisches Historisches Museum, Bern 1995. – 349 Seiten. Mit Beiträgen von Franz Bächtiger, Marianne Berchtold, Karen Christie, Hans-Anton Ebener, Chrige Fankhauser, Georg Germann, Balázs Kapossy, Ernst J. Kläy, Thomas Meier, Felix Müller, Thomas Psota, Quirinus Reichen, Lisbeth Schmitz, Rolf Wolfensberger und Karl Zimmermann.

Bossert, Martin: Ausgewählte Steindenkmäler aus dem römischen Tempelbezirk von Thun-Allmendingen

BE. In: Archäologie der Schweiz, Jg. 18, 1995, Heft 1, S. 16–24.

Ebener, Hans-Anton: Freimaurerei in der Schweiz. In: Der Bund, Berner Woche Nr. 298, 22.–28.12.1995, S. 19.

Fischer, Calista: Ein Bronzeobjekt unbekannter Funktion aus Wangen a. A. BE. In: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Bd. 78, 1995, S. 163. – Betr. BHM Inv.Nr. 10023.

Germann, Georg: Learning from Disneyland. In: Mitteilungsblatt des Verbandes der Museen der Schweiz, Juni 1995, S. 28–30.

Hodson, Frank Roy: A Münsingen Fibula. In: Sites and Sights on the Iron Age. Essays on Fieldwork and Museum Research presented to Ian Mathieson Stead (Oxbow Monograph 56). Oxford 1995, S. 61–66. – Betr. BHM Inv.Nr. 24797.

Horisberger, Beat: Bern-Engemeistergut BE, Grabung 1968/69. Die spätlatènezeitlichen und Römischen Siedlungsreste. Lizentiatsarbeit am Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie der Römischen Provinzen der Universität Bern, Mai 1995. – Ungedruckt.

Kapossy, Balázs: Römische Provinzialmünzen aus Kleinasien in Bern (Koinon, materiali e studi numismatici, 3). Mailand 1995. – 146 Seiten.

Koenig, Franz E.: Der «protohelvetische» Goldstater von Häutlingen, Kanton Bern (1841). In: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte, Bd. 52, 1995, S. 153–172.

Koenig, Franz E.: Griechische Fundmünzen aus Allmendingen bei Thun? In: Arculiana, recueil d'hommages offerts à Hans Bögli, hrsg. von Franz E. Koenig und Serge Rebetz. Avenches 1995, S. 393–418.

Martin-Kilcher, Stefanie, und Denise Kaspar: Die Farbigkeit der Göttin (Das römische Heiligtum von Thun-Allmendingen). In: Der Bund, Berner Woche, Nr. 87, 14.–20.4.1995, S. 15.

Martin-Kilcher, Stefanie: Das römische Heiligtum von Thun-Allmendingen. Unter Mitarbeit von Margrit Balmer, Katrin Bartels, Daniel Berger, Matthias Gurtner, Tünde Maradi, Nina Mekacher, Thomas Pauli, Andrea Schaer, Gishan F. Schaeren, Regula Schatzmann, Christina Sturny, Ina Wende zusammengestellt und verfasst von Stefanie Martin-Kilcher. Herausgeber: Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums und Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte (Archäologische Führer der Schweiz, 28). Bern 1995. – 40 Seiten.

Martin-Kilcher, Stefanie: Menschen – Berge – Götter. Das römische Heiligtum von Thun-Allmendingen. In: Unipress. Berichte über Forschung und Wissenschaft an der Universität Bern, hrsg. von der Pressestelle, Nr. 87, Dezember 1995, S. 18–23.

Meier, Thomas (Text), Stefan Rebsamen (Bilder): Tausendblumen im Bernischen Historischen Museum. In: Die Marginalie. Hauszeitschrift des graphischen Unternehmens Stämpfli+Cie AG, Bern, Jg. 32, Nr. 3, September 1995, S. 77–82.

Meyer, Liselotte: Ein Knochenplättchen aus einem spät-keltischen Grab. In: Bulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Anthropologie, Heft 1, 1995, S. 27–31. – Betr. BHM Inv.Nr. 27723 (Spiez-Faulensee, «Angern»).

Müller, Felix: Gold Deposits and the Archaeological Distribution of Gold Artefacts: A Case Study of the La Tène Period in the Swiss Midlands. In: Prehistoric Gold in Europe, Mines, Metallurgy and Manufacture, edited by Giulio Morteani and Jeremy P. Nothover (NATO ASI Series, Series E: Applied Sciences, vol. 280). Dordrecht/Boston/London 1995, S. 183–198.

Müller, Felix: Keltische Wagen mit elastischer Aufhängung. Eine Reise von Castel di Decima nach Clonmacnoise. In: Trans Europam. Beiträge zur Bronze- und Eisenzeit zwischen Atlantik und Altai. Festschrift für Margarita Primas (Antiquitas, Reihe 3, Bd. 34). Bonn 1995, S. 265–275.

Pauli, Thomas: Ein Stein für die Alpengötter (Das römische Heiligtum von Thun-Allmendingen). In: Der Bund. Berner Woche Nr. 131, 9.–15.6.1995, S. 22.

Pawlik, Alfred: Die mikroskopische Analyse von Stein-geräten. Experimente – Auswertungsmethoden – Artefaktanalysen. Urgeschichtliche Materialhefte, Nr. 10. Tübingen 1995. – S. 121–152, S. 170–175 und S. 184–186: Silexgeräte von Seeberg, Burgäschisee-Süd.

Psota, Thomas: Ahnen beschützen Kleinkind. In: Der Bund. Berner Woche, Nr. 57, 10.–16.3.1995, S. 20. – Betr. eine Neuerwerbung.

Psota, Thomas: Geschichte, Anbau und Marktbedeutung von Kaffee in Rejang-Lebong. In: Wolfgang Marschall (Hrsg.): Menschen und Märkte. Wirtschaftliche Integration im Hochland Südsumatras. Berlin 1995, S. 253–276.

Psota, Thomas und Heinpeter Znoj: Die Marktintegration abgelegener Orte. In: Wolfgang Marschall (Hrsg.): Menschen und Märkte. Wirtschaftliche Integration im Hochland Südsumatras. Berlin 1995, S. 139–156.

Psota, Thomas und Heinpeter Znoj: Rejang-Lebong – Geographie und frühe Geschichte. In: Wolfgang Marschall (Hrsg.): Menschen und Märkte. Wirtschaftliche Integration im Hochland Südsumatras. Berlin 1995, S. 23–35.

Reichen, Quirinus: Erstklassstuhl der Schweizerischen Bundesbahnen, um 1910. In: Der Bund. Berner Woche Nr. 244, 20.–26.10.1995, S. 29.

Zimmermann, Karl: «...von Deinem Eselchen». Römischer Grabstein von Amsoldingen. In: Der Bund. Berner Woche Nr. 280, 1.–7.12.1995, S. 26.

2.7 Ausleihen

Basel, Stadt- und Münstermuseum: «Der Basler Frieden 1795»

Bern, Bundesarchiv: «Aufbruch in den Frieden? – Un nouvel élan vers la paix?»

Bern, Kornhaus: «Spitzen aus vier Jahrhunderten»

Bern, Kunstmuseum: «Im Schatten des Goldenen Zeitalters – Künstler und Auftraggeber im bernischen 17. Jahrhundert»

Bern, PTT-Museum: «gelb – jaune – giallo...»

Biel, Museum Schwab: «Débuts de l'âge du Bronze entre Rhône et Aar»

Burgdorf, Kornhaus: «Trachtenpuppenausstellung der Schweizerischen Trachtenvereinigung»

Dresden, Hygiene-Museum: «krank – warum? wodurch? wozu?»

Genève, Musée d'ethnographie: «Des jumeaux et des autres»

Genève, Université, Département d'Anthropologie et d'Ecologie: wissenschaftliche Bearbeitung von Fundmaterial durch Jérôme Bullinger (Verlängerung)

Hamm, Gustav-Lübcke-Museum: «Weisses Gold aus Sibirien. Die Kunst der arktischen Waljäger vor 3000 Jahren»

Kolding, Kunstmuseet Trapholt: «Afrikanische Sitze»

Langenthal, Kunsthaus: «Aufgedeckt, aufgetischt – Rezepte und Konzepte der Kunst im Umgang mit dem Essen»

Langenthal, Kunsthaus: «Geschichten aus dem Oberaar-gau»

Lausanne, Musée cantonal d'archéologie et d'histoire: Fundmaterial für Zeichenarbeiten

Lausanne-Vidy, Musée Romain: permanente Ausstellung (Verlängerung)

Linz, Oberösterreichisches Landesmuseum: «krank – warum? wodurch? wozu?»

München, Museum Mensch und Natur: «Bärenstark»

München, Villa Stuck: «Afrikanische Sitze»

Paris, Musée Dapper: «Au fil de la parole»

Schaffhausen, Museum zu Allerheiligen: «Fedor-schmuck»

Schönenwerd, Bally Lab-Room: «Swiss Heritage»

Thun, Schadau-Park, Woche-Panorama: «Menschen – Berge – Götter»

Wien, Museum für Angewandte Kunst: «Afrikanische Sitze»

Windisch, Klosterkirche Königsfelden: «Menschen – Berge – Götter»

Zürich, Indianermuseum: «Old Man Coyote»

Zürich, Museum Rietberg: «Der Schmuck des Samurai-Schwertes»

Zürich, Schweizerisches Landesmuseum: «Erare humanum est» (Verlängerung)

2.8 Bau und Park

Der «Tausendblumengarten» erfreute auch im zweiten Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher, darunter viele Passanten. Der Park (oder besser Vorgarten) steht von 7 bis 18 Uhr unentgeltlich offen.

Die wichtigsten Sofortmassnahmen der Aussenanierung waren die Entfernung eines längst ausser Betrieb gesetzten absturzgefährdeten Kamins über dem Hofeingang, die Sanierung des Gurtgesimses am Moseranbau und die Sanierung des Erkers beim Musikzimmer am Südwestende des 2. Stockwerks. An der Schnittstelle zwischen Aussenanierung und konservatorischen Massnahmen zugunsten des Ausstellungsgutes lagen die Interimslösungen für die Glasdächer des Moseranbaues. Das Glasdach des grossen Mosersaals wurde dunkel beschichtet, die Glaspypamide des Kleinen Mosersaals erhielt ein Sarnofil-Schutzzelt.

Durch neue Erdleitungen ergänzten wir den Blitzschutz.

Ateliergebäude und die Baracken des Instituts für Urgeschichte der Universität wurden an die Heizung im Hauptgebäude angeschlossen. Die alte Heizungszentrale im Ateliergebäude wurde entfernt.

Gleichsam als Nachtrag zum Bauprogramm 1988-1990 darf der Schieferplattenboden im Quergang des Untergeschosses gelten, der an den 1987 verlegten Schieferplattenboden des Paramentensaals anschliesst. Im Quergang korrigierten wir die Türen mit Glasfüllungen, so dass nun die Besucher den Weg zum Fahrstuhl finden.

Die nach dem Wunsch des Stifters nahe der Eingangshalle gelegenen Säle der Orientalischen Sammlung Henri Moser Charlottenfels machten bisher deren Klimaschwankungen mit. Die neue Glasschiebetür stabilisiert Wärme und Luftfeuchtigkeit.

2.9 Finanzielles

Die Jahresrechnung 1995 schliesst wiederum mit einem Überschuss, Fr. 134 190.57, ab. Das Fondsvermögen stieg um Fr. 732 531.60 auf Fr. 1 139 714.05, der aufgelaufene Überschuss beträgt Fr. 232 367.11.

Die Betriebsbeiträge der drei Stiftungsträger Kanton, Stadt und Burgergemeinde Bern beliefen sich wie im Vorjahr auf Fr. 5 478 000.–. Davon wurden Fr. 3 995 306.60 oder 72,9% (Vorjahr Fr. 4 166 363.05 oder 76,1%) für Personalausgaben verwendet.

Nach dem Jubiläumsjahr hatte sich das Museum 1995 darauf einzustellen, dass der geplante Erweiterungsbau in diesem Jahrhundert nicht mehr realisiert wird und dass die Betriebsbeiträge der Partizipanten mittelfristig plafoniert werden. Dies führte zu einer Neuorientierung, welche noch nicht abgeschlossen ist, sich aber bereits im Betriebsergebnis spiegelt.

Die ausgewiesenen Vermögenswerte werden in den nächsten Jahren sowohl für den ordentlichen Bauunterhalt wie auch für die Realisierung von seit langem beschlossenen Projekten (Ausstellung der Plattformfiguren im bisherigen Asienepot usw.) herbeigezogen werden müssen.

	Rechnung 93	Rechnung 94	Rechnung 95
Bilanz			
Aktiven			
Kassen	4947.20	5579.50	6203.45
Postcheck	7466.69	2913.39	3118.41
Banken	1031521.00	544089.00	682356.00
Debitoren und Transitorien	556648.55	82270.45	32758.60
Ausstellung ZdF (Debitor Kunstmuseum)	491789.00	0.00	0.00
Verlustvorträge	1008425.85	0.00	0.00
Defizit	0.00	0.00	0.00
	<u>3100798.29</u>	<u>634852.34</u>	<u>724436.46</u>
Passiven			
Banken	0.00	0.00	0.00
Kreditoren und Transitorien	227156.70	198580.55	222570.85
Rücklagen	877037.89	338095.25	367675.04
Ausstellung ZdF (Rückst. Defizit)	983578.00	0.00	0.00
Überschuss / Abbau Verlustvorträge	1008425.85	0.00	0.00
Überschuss	4599.85	98176.54	134190.57
	<u>3100798.29</u>	<u>634852.34</u>	<u>724436.46</u>

Erfolgsrechnung

Aufwand

Ausstellung ZdF (Anteil BHM)	85837.05	0.00	0.00
Ankäufe, Bibliothek	245025.45	167820.75	181641.58
Anschaffungen, Werkstoffe	193383.95	311356.45	261698.25
Drucksachen, Publikationen	188731.00	464195.15	159435.65
Gebäude, Anlagen, Park	449363.80	994934.05	655998.80
Allg. Betriebskosten	325684.36	416072.20	352455.25
Personalkosten	3951617.35	4166363.05	3995306.60
Leistungen durch Dritte	138667.70	226651.05	252282.40
Bildung von Rücklagen	369858.70	43495.40	412696.20
Überschuss / Abbau Verlustvorträge	1008425.85	0.00	0.00
Überschuss	4599.85	98176.54	134190.57
	<u>6961195.06</u>	<u>6889064.64</u>	<u>6405705.30</u>

Ertrag

Eintritte, Dienstleistungen	195717.74	210860.15	150312.00
Nebenerlöse	73025.10	40097.60	49715.85
Beiträge der Partizipanten	5942000.00	5758000.00	5865345.55
Beiträge aus Lotteriefonds (SEVA)	0.00	200000.00	15000.00
Beiträge von Dritten	692980.00	58780.00	241038.95
Entnahmen aus Fonds und Legaten	36000.00	0.00	0.00
Auflösung von Rücklagen	21472.22	621326.89	84292.95
Defizit	0.00	0.00	0.00
	<u>6961195.06</u>	<u>6889064.64</u>	<u>6405705.30</u>

3. Abteilungen

3.1 Historische Abteilung

Das Berichtsjahr ist vorab durch Ab- und Aufbau im laufenden Programm der Wechselausstellungen bestimmt worden.

Den Auftakt gab im Frühjahr die Demontage der Ausstellung bernischer Architekturzeichnungen «währschafft, nuzlich und schön». Die Rückführung der vielfältigen Leihgaben übernahm Hans-Anton Ebener, der diese konservatorisch und organisatorisch anspruchsvolle Aufgabe in Zusammenarbeit mit Urs Reinhard optimal bewältigte.

Dann kam die aufwendige Vorbereitung der Leihgaben für die Ausstellung «Im Schatten des goldenen Zeitalters. Künstler und Auftraggeber im bernischen 17. Jahrhundert», welche am 8. Juni 1995 im Kunstmuseum Bern eröffnet wurde. Abgesehen davon, dass mehr als ein Drittel der Ausstellungsobjekte aus den Sammlungen des Historischen Museums stammte, sind seitens unseres Museums für diesen Anlass gleichzeitig grosse restauratorische Vorleistungen erbracht worden. Solche Anstrengungen waren um so mehr berechtigt, als diese Restaurierungen letztlich dazu dienen, die betreffenden Exponate nach der auswärtigen Ausstellung wieder in die permanente Schausammlung, sei es am alten Ort oder in neuem Zusammenhang, zu integrieren.

Hier ist an erster Stelle die Ausstattung für das neue «Cabinet des Gentilshommes» zu nennen. Das «Junkernzimmer», welches künftig am Ende der «alten Stuben» für das 17. Jahrhundert den patrizischen Schlusspunkt setzen wird, ist, nachdem dieser Raum während vier Jahrzehnten als Depot gedient hat, bereits im Umbau begriffen. Zuerst wurde die zugemauerte nordseitige Fensterfront geöffnet, um die ursprüngliche Aussicht des Turmzimmers auf drei Seiten zurückzugewinnen, dann wurden die elektrischen Anschlüsse erneuert (Bruno Bürki) und eine neue Kassettendecke eingezogen (Urs Wüthrich). Nach Abschluss der Malerarbeiten und dem Einbau eines Parkettbodens kann diese Sanierung und Erweiterung der Schausammlung im Frühjahr 1996 vollendet werden.

Die Hauptaufgabe im Berichtsjahr 1995 bestand indessen in der Vorbereitung der Jahresausstellung «Biographien», welche termingerecht am 20. Oktober eröffnet wurde. Als erweiterte Folge der Ausstellung «Emotionen» (1992) konzipiert, waren an diesem Projekt wiederum alle Abteilungen des Museums beteiligt. Der Löwenanteil mit der Hälfte der Themen wie der Katalognummern fiel dabei den vier Konser-

vatoren der Historischen Abteilung zu. Die Projektleitung übernahm der Berichtersteller, die aufwendige Redaktion des Katalogs mit 349 Seiten besorgte Karl Zimmermann. Wurde bereits mit den «Emotionen» museologisches Neuland erforscht, so öffnete das Thema «Biographien» in der Auseinandersetzung zwischen Struktur- und Ereignisgeschichte unmittelbar den Zugang zur aktuellen Wissenschaftsdebatte (vgl. Traverse, Zeitschrift für Geschichte, 1995/2). Darüber hinaus vermittelte diese Ausstellung neue Impulse für die museale Sammeltätigkeit, um so mehr, als die bisherige Optik des Sammelns kaum je biographische Zusammenhänge berücksichtigt hat.

Wie im Jahresbericht 1994 angekündigt, ist die Projektarbeit für die Ausstellung der Münsterplattform-Figuren erfolgreich abgeschlossen und fristgemäss am 1. März 1995 der kantonalen Erziehungsdirektion als Auftraggeber überreicht worden. Dem Berichtersteller kam als Projektleiter die dankbare Aufgabe zu, der Aufsichtskommission das von Dr. Franz-Josef Sladeczek verfasste Ausstellungskonzept zusammen mit dem bis in die Details ausgearbeiteten Modell des Architekten Niklaus W. Stoll vorzustellen. Das übereinstimmend positive Urteil bestätigte die Hoffnung, dass dieses hervorragende, museologisch innovative Projekt in absehbarer Zeit verwirklicht werden kann. Die ausgezeichnete Zusammenarbeit der Projektgruppe, welcher auch Herr Urs Zumbrunn als zuständiger Restaurator angehört, bietet zudem die beste Gewähr für eine diesem Fundkomplex angemessene, dauerhafte Ausstellung.

Im Vorfeld dieses Projekts wurde am Ende des Berichtsjahres sozusagen eine Vorgabe erfüllt, welche seit 1982 hängig war, jetzt aber im Zusammenhang mit der kirchlichen Schausammlung besondere Bedeutung gewinnt. Gemeint ist die Sanierung des Korridors im unteren Treppenhaus. Hier wurde ein neuer Bodenbelag mit schwarzen Schieferplatten geschaffen (Firma Carlo Bernasconi-Jossi, Bern), welcher die Zugänge zum «Jüngsten Gericht», zum «Berner Totentanz» sowie zum Paramentensaal verbindet.

Gleichzeitig sind die Flügeltüren zum Ostportal kongruent zum Durchgang auf der Westseite umgestaltet worden (Rudolf Bienz, Hans Rudolf Hirschi, Urs Wüthrich). Der Korridor erhielt damit jene Scharnierfunktion, welche als «structure d'accueil» die künftige Ausstellung der Münsterplattform-Figuren erschliesst.

Nach diesen Umbauten im unteren Treppenhaus konnte zum Jahresende im Graphik-Kabinett die Ausstellung «Vues Remarquables des Montagnes de la Suisse» eingerichtet werden. Sie umfasst 29 kolorierte

Aquatintablätter, welche von verschiedenen Künstlern meist nach Gemälden von Caspar Wolf geschaffen und 1785 in Amsterdam ediert wurden. Sorgfältig restauriert und neu passepartouriert (Bibliophilia, Bern), kann nun das aus der Sammlung Knechtenhofer stammende Konvolut erstmals einem breiten Publikum gezeigt werden. Die Dokumentation und die Bildkommentare verfasste Quirinus Reichen. Ihm ist auch, in Zusammenarbeit mit Urs Reinhard, die perfekte Darbietung dieser Ausstellung zu danken.

Im Bereich der Schausammlung hat 1995 eine wichtige Mutation stattgefunden. Die um 1330 geschaffene Delsberger Madonna (Inv. 7708), ein Hauptstück der Sammlung, ist im Vollzug der 1984 zwischen den Kantonen Bern und Jura vereinbarten «Partage des biens culturels» dem Musée jurassien d'art et d'histoire in Delémont übergeben worden. Ausserdem wurden repatriert: der ebenfalls aus Delsberg stammende Christus am Kreuz, um 1500 (Inv. 6761), sowie drei Glasgemälde aus der Kirche Saint-Germain in Porrentruy, nämlich Inv. 4531/Scheibe mit dem hl. Nikolaus, um 1450, Inv. 4532/Scheibe mit hl. Bischof, um 1500, und Inv. 4533/Scheibe mit Madonna und Kind, um 1500/1510.

Auf konservatorischer Ebene haben die im Burgundersaal seit 1995 permanent registrierten Messungen des Raumklimas zu ersten Massnahmen bezüglich Heiztechnik geführt. Darüber hinaus wurden erste Abklärungen für eine neue Montierung des Tausendblumentepichs (Karen Christie Lanz, Urs Reinhard, Urs Wüthrich) getroffen. Dabei durften die Verantwortlichen des Museums die spezifische Beratung der Kunsthistorikerinnen Dr. Anna Rapp Buri und Dr. Monica Stucky-Schürer beanspruchen, um so mehr, als die beiden Expertinnen am 1. November 1995 ihre wissenschaftliche Forschungsarbeit zu den Vinzenzteppichen aufnahmen. Die geplante neue Montierung des Tausendblumentepichs soll auf der Basis neuester textilrestauratorischer Standards im Frühjahr 1996 realisiert werden.

Im Bereich der Depots ist im Berichtsjahr 1995 ein weiterer Fortschritt zu melden. So sind im Depotraum über dem Vinzenzsaal neue Lagerflächen geschaffen worden, indem die alten, voluminösen Holzgestelle demontiert (Urs Wüthrich, Rudolf Bienz, Franz Bächtiger) und durch ein neues, rationelles Ablagesystem ersetzt wurden. Damit kann Platz für jene Sammlungsbestände gewonnen werden, welcher mit der Aufhebung des Depotraums im «Junkernzimmer» zugunsten der Schausammlung verlorengelassen. Diese langfristige Sanierung ist wegen arbeitstechnischer Unterbrechung durch das Ausstellungsprogramm noch nicht vollendet, soll aber 1996 abgeschlossen werden.

Im Bereich Archiv und Inventarisierung zeichneten sich 1995 im Hinblick auf die EDV-Infrastruktur neue

Entwicklungen ab: einerseits mit dem Projekt der museumsinternen Vernetzung (Projektleiter Hans-Anton Ebener), mit welcher die verschiedenen Bedürfnisse für alle Abteilungen und Dienstleistungsbereiche zweckmässig koordiniert werden sollen, andererseits mit dem Datenbank-Projekt (Projektleiterin Marianne Berchtold), das in Kooperation mit dem Schweizerischen Landesmuseum in Zürich vorbereitet wird. Die Vorabklärungen führten bereits 1995 zu einer konkreten Zusammenarbeit, dank welcher 1996 ausgewählte Daten der Inventaraufnahmen in einer einjährigen Testphase online vernetzt werden.

Schliesslich soll auch der bibliothekarische Bereich mit einem effizienten EDV-Programm neu erschlossen werden (Quirinus Reichen). Nach jahrelangem chaotischem Durcheinander wird damit die Bibliothek der Historischen Abteilung nicht nur intern nutzbar gemacht. Deren Datenfluss soll in Zukunft auch externen Benützern geöffnet werden.

Franz Bächtiger

Ankäufe 1995 (nach Entstehungszeit geordnet)

- Um 1650: Porträt eines unbekanntes Herrn, Ölgemälde eines unbekanntes Malers. Inv. 55245
- 1671: Porträt des Welschseckelmeisters Johann Rudolf Wurstemberger (1608–1693), Ölgemälde eines unbekanntes Malers. Inv. 55236
- 1682: Porträt Barbara Wurstemberger geb. Kirchberger (1630–16..), Ölgemälde von Johannes Dünz (Zuschreibung). Inv. 55237
- 1705: Porträt des Deutschseckelmeisters Johann Bernhard von Muralt (1634–1710), Ölgemälde eines unbekanntes Malers. Inv. 55180
- Um 1745: Silberne Deckeldose, Meistermarke Christian Fueter, Bern. Inv. 54600
- Um 1760: Grosse Pendule «Régence», auf Uhrwerk bezeichnet «Haas à Berne», mit 4/4 Stundenschlag auf zwei Glocken. Inv. 55244
- Um 1775: «Voutes souterraines et demeure de Vulcain», kolorierte Radierung von Jacques-Antony Chovin nach Zeichnung von Niklaus Sprüngli. Inv. 55096
- Um 1775: Porträt eines unbekanntes Herrn in Landschaft, Ölgemälde von Johann Ludwig Aberli (Zuschreibung). Inv. 55238
- Um 1775: Porträt eines jungen Herrn, Pastellbild von Emanuel Jakob Handmann (Zuschreibung). Inv. 55239
- 1785: «Vauxhall» (Vauxhall Garden, London), kolorierte Aquatinta von Thomas Rowlandson, 28. Juni 1785. Inv. 55000
- 1787: 96 Radierungen von Balthasar Anton Dunker in Merciers Tableau de Paris. Inv. 54950

- 1789: Spontonspitze, bezeichnet «1789». Inv. 55171
- Um 1790: Abendmahl in der Heiliggeistkirche in Bern, Federzeichnung von Sigmund Freudenberger [Zuschreibung]. Inv. 55013
- Um 1790: Ländlicher Hausierer, Federzeichnung von Sigmund Freudenberger. Inv. 55014
- Um 1790: Zwei Kupferplatten «La Balanceuse» und «Le Bon Père», signiert von Sigmund Freudenberger. Inv. 55241.1/2
- Um 1792: Porträt Martin Schmid, Feldweibel der bernischen Grenadier-Compagnie, Gouache von Franz Feyerabend (Zuschreibung). Inv. 55217
- 1794: «La petite fontaine noire, Source d'eau minerale près les bains du Gourniguel dans le canton de Berne», kolorierte Radierung von Karl Ludwig Zehender. Inv. 55240
- 1794: Musterbuch für Handweber, Manuskript, bezeichnet «Das Bild Buch gehört dem Bendicht». Inv. 55391
- Um 1795: «La Révérence du Prétendant» und «Le Prétendant parvenu», zwei kolorierte Zeichnungen von Sigmund Wagner (Zuschreibung), mit Sammlungstempel «Ed. v. Rodt». Inv. 55011.1/2
- Um 1800: Geldbeutel in blauem und gelbem Leder. Inv. 55172
- Um 1800: Musterbuch für Handweber. Manuskript mit Ledereinband. Inv. 55392
- Um 1805: Vier Kupferplatten «Maison de paysan» (Gottfried Mind), «Neuchâtel» (J. Moritz), «Vevey am See» und «La place à Vevey». Inv. 55241.3-6
- 1809: Mandat des bernischen Sanitäts-Rats des Cantons Bern zur Maulseuche unter Haustieren («Zungenbrand» oder «Zungenkrebs»). Inv. 55211
- Um 1810: Spazierstock aus Buchsholz, mit Messingknäuf und Handkordel. Inv. 55173
- 1817: Offiziersdegen eidg. Ordonnanz, Griff mit Helmknäuf. Klinge geflammt, teils durchbrochen, mit geätztem Goldblattrand. Inv. 55169
- Um 1820: Karikatur bezeichnet «Délassement des Politiques», kolorierte Radierung, signiert «G...y» (A Paris, chez Martinet, Libraire, Rue de Coq St. Honoré). Inv. 55229
- Um 1820: Miniaturporträt Angelika von Greyerz, anonyme Bleistiftzeichnung. Inv. 55255
- Um 1821: Karikatur auf Napoleons Tod, bezeichnet «Döktis Eintritt ins Himmelreich», aquarellierte Zeichnung. Inv. 55243
- Um 1821: Apotheose Napoleons. Anonyme Federzeichnung. Inv. 55242
- Um 1827: Silberne Saucière mit Löwenkopf-Deckelknäuf, mit dazugehöriger ovaler Platte, Meistermarke Georg Adam Rehfues, Bern. Inv. 54615
- 1828: Militärisches Versuchsmesser mit Berner Wappen und Nr. 27, Klinge bezeichnet «Klingenthal». Inv. 54987
- 1831: Mandat der ausserordentlichen Sanitäts-Commission: «Kurzer Unterricht, wie man sich vor der Ansteckung der Cholera verwahren und was man in jedem Hause nach geschehener Ansteckung bis zur Ankunft eines Arztes machen könne», Bern 1831. Inv. 55212
- 1832: Mandat des Regierungsrats der Republik Bern betreffend Schaffung von Bürgerwachen. Inv. 55213
- 1834: Hochzeitsschal mit gestickten Weinranken. Inv. 55397
- Um 1835: Silbernes Teekännchen, Atelier Georg Adam Rehfues, Bern. Inv. 55194
- Um 1835: Silbernes Rahmkännchen mit Monogramm ML, Atelier Georg Adam Rehfues, Bern. Inv. 55195
- 1837: «Le Grand Sceau de la Confédération Suisse» mit den Wappen der 22 Kantone und deren Einwohnerzahl sowie mit Schweizerkarte. Kolorierte Aquatinta (H. F. Leuthold, Zürich). Inv. 55016
- 1838: Miniaturporträt einer unbekanntenen Dame, Pinselzeichnung von Daniel Burgdorfer. Inv. 54911
- Um 1840: «Thermomètre selon Mr. Réaumur par Casartely», montiert in bemaltes Holzhäuschen mit zwei beweglichen Figuren. Inv. 54736
- Um 1850: «Vallée d'Interlachen», kolorierte Lithographie von Alexis-Victor Joly. Inv. 55015
- Um 1850: Zeremonien Schwert mit Freimaurer-Emblem, bezeichnet «Br. J. B. Gonzenbach». Inv. 55170
- Um 1855: Konsolentisch mit Marmorplatte. Inv. 54719
- 1856: Serviette aus Leinendamast, mit Darstellung des Abendmahls von Leonardo da Vinci. Inv. 55395
- 1857: Taftuch aus Baumwolle, mit Blumenstickerei. Inv. 55400
- Um 1857: Rote, geschnittene Glaskassette mit geätzter Darstellung vom 1857 vollendeten «Bundesrathhaus» in Bern. Inv. 54720
- Um 1867: «Vue Générale de Berne», kolorierte Lithographie von Jean-Alexandre Duruy. Inv. 55012
- 1868: Politische Karikatur «Actualités: Poissons d'Avril», Lithographie in «Le Charivari», Paris 1868. Inv. 55175
- Um 1870: «Baromètre Anéroïde» in Gehäuse aus Messing. Inv. 54914
- Um 1870: Bahnhofuhr in Holzgehäuse, bezeichnet «Leuenberger et Fils» (Sumiswald). Inv. 54996
- Um 1870: «Obstmarkt in Bern», Holzstich. Inv. 55219
- 1871: Tischdecke aus Leinendamast. Inv. 55405
- 1873: «Paris – la Bourse», Holzstich von Jules Pelcoq in «Le Monde illustré», p. 184/185, 1873. Inv. 55220
- Um 1875: Gelbe Tischdecke aus Leinen, mit rotem Vasendekor. Inv. 55386
- Um 1875: Tischdecke aus Seide und Wolle, mit rotbeigem Vasenmuster. Inv. 55389
- Um 1875: 40teiliges Reisszeug, bezeichnet «Gysi & Co. Aarau». Inv. 54733
- Um 1880: Bierhumpen mit Stadtvedute von Bern, innen mit Lithophanie einer Gasthauszene. Inv. 55216

- Um 1880: Schachspiel mit chinesischen Elfenbeinfiguren. Inv. 55375
- 1884: Konfirmationsurkunde von Pfarrer Hermann Kistler, Heiliggeistkirche, für Rosa Wermuth an Ostern 1884. Lithographie C. Knüsli, Kunstanstalt Zürich. Inv. 55151
- 1889: Diplom «Bienenwirtschaftl. Ausstellung in Bern, den 25. 26. & 27. August 1889», ausgestellt für Jakob Horisberger. Farblithographie von Emil Wehrlin. Inv. 55191
- Um 1890: Regulator «Junghans» in gedrechseltem Uhrgehäuse. Inv. 54848
- 1891: «Musterbuch für Emilie Rübemann» mit 55 Häkelmustern. Inv. 55393
- 1892: Hochzeitstracht für Ida Rosa Herrenschwand geb. Spycher (1874–1965) in Mühleberg. Inv. 55178
- 1895: «Warum die Bauern immer ärmer werden», Farblithographie, «Der Wahre Jakob», Titelblatt 19. Okt. 1895 (Stuttgart). Inv. 55221
- Um 1900: Kleine feinmechanische Drehbank mit Spindelstock-Zubehör. Inv. 54734
- Um 1900: Spielzeug-Tafelservice, 18 Teile mit Marke der «Wächtersbacher Steingutfabrik/Schlierbach». Inv. 54824
- Um 1900: Reiseschach mit Bleifiguren. Inv. 54886
- Um 1900: Opernglas mit emailliertem Blumendekor, bezeichnet «Mr. Lepage opticien Palais Royal No. 113» (Paris). Inv. 54913
- 1904: Tourismusplakat SBB «Schreckhorn (Oberland)», Farblithographie von Plinio Colombo. Inv. 55017
- Um 1905: Nähmaschine mit Handkurbel, Marke «Phoenix» [Baer & Rempel, Bielefeld]. Inv. 55190
- 1906: «Der Ehehafen», Stahlradierung von Albert Welti. Inv. 54995
- Um 1910: Morsegerät der Schweizer Armee in Transportkiste, bezeichnet «Hasler AG Bern». Inv. 55093
- Um 1910: Kleiner Gartentisch aus Baumästen, mit Mühlespiel auf Tischblatt. Inv. 55102
- Um 1910: Vertreterkoffer, bezeichnet «Dr. A. Wander S.A.», hergestellt von «Saxonia Kofferfabrik Leipzig». Inv. 55193
- Um 1910: Federfächer mit Blumendekor. Inv. 55396
- 1912: «Der Bürokrat», Radierung von Hans Eggimann. Inv. 55235
- 1915: Turngerät «Abplanalp's Rumpf-Turnen», mit Broschüre von Arthur Abplanalp, Bern. Inv. 55168
- Um 1915: Harmonium in Reisekiste, bezeichnet «Estey Organ Builders, Brattleboro USA». Herkunft aus dem Besitz einer Täufergemeinde im Berner Jura. Inv. 55262
- Um 1920: Filmprojektor für 35mm-Filme, mit Handkurbel. Inv. 54614
- 1920–1923: Drei Jahrgänge «Simplicissimus» (Jg. 25, 26 und 27, München). Inv. 54853
- 1925: Holzfass, bezeichnet «Herbina AG, Brennerei Thun». Inv. 55199
- Um 1925: Spazierstock, bezeichnet «Interlaken», mit 25 touristischen Souvenirplaketten. Inv. 55163
- Um 1925: Silberne Taschenuhr «Omega» (Biel) mit Monogramm HS. Inv. 55376
- Um 1925: Telefonuhr «Zenith» (Le Locle). Inv. 55377
- 1930: Kantonalbernisches Fürsprecher-Patent für Rudolf Holzer, Moosseedorf. Inv. 54931
- Um 1930: Quartett, Kartenspiel der 22 Kantone, lithographiert von «Hertig & Co. Biel». Inv. 54916
- Um 1930: Schild der «Agence de la Société suisse pour l'assurance du mobilier à Berne». Inv. 54938
- Um 1930: Zwei hölzerne Bücherstützen mit geteiltem Automobil. Inv. 55067
- Um 1930: Modell eines Selbsthalter-Pfluges. Inv. 54940
- Um 1930: Elektrische Schaufensterreklame «VITOX – Tötet die Ameisen/Tue les fourmis» (Bernex, Laboratoire d'Application scientifique, Genève). Inv. 54635
- Um 1930: Lötapparat «Justrite No. 59 (Justrite Manufacturing Co. Chicago USA)». Inv. 55087
- 1935: Grosse Schweizerfahne mit Quasten, Firma Ludwig Schweizer, Degersheim SG. Inv. 55101
- Um 1935: Sammelbüchse «Städtische Frauengruppe SP: Für die Arbeitslosen der Stadt Zürich». Inv. 54932
- 1939: Bronzerelief General Guisan. Inv. 54930
- 1940: Radioapparat «Philips Typ 444 A». Inv. 54951
- Um 1940: Koffer mit Plattenspieler «Dictawest Westinghouse USA». Inv. 55090
- 1945: Zwei Ansteckplaketten aus Aluminium «The Big Three – Stalin/Roosevelt/Churchill», signiert von Paul Kramer, Neuchâtel. Inv. 54925
- Um 1946: Karikatur mit Bundesrat Rudolf Minger als Veterinärmediziner, der eine lachende Berner Kuh kuriert. Collage von Armin Bieber. Inv. 55192
- 1947: Abstimmungsplakat «JA» zur Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung, hrsg. vom gewerkschaftlichen Aktionskomitee pro AHV. Farblithographie von Hans Erni, Druck Wolfsberg, Zürich. Inv. 54994
- Um 1950: Fotokamera «Hilba Zürich» (Schweizer Patent 1303). Inv. 54882
- Um 1950: Zwei arm- und kopflose Schaufensterpuppen für Kinder-Unterwäsche, Marke «Cléo». Inv. 55263
- 1952–1956: Fünf Jahrgänge «Der Nebelspalter». Inv. 55246
- Um 1955: Autogrammkarte mit Foto des Filmstars Gina Lollobrigida, Kolibri-Verlag, Minden. Inv. 54716
- Um 1960: Stoppuhr für Basketball und Football, «E. Baumann/12 John Street/New York/Made in Switzerland». Inv. 55225
- Um 1964: Elektrische Mutteruhr «Moser-Baer, Sumiswald». Inv. 54952
- Um 1965: Tonbandgerät «Nagra III – Kudelski AG Lausanne». Inv. 54601

- Um 1970: Dose «Lego System 700/3a» (Jouets Franz Carl Weber). Inv. 55008
- Um 1980: Autogrammkarte mit Foto des Filmstars Sophia Loren. Inv. 54717
- Um 1980: Elektrische Parfumreklame «Louis Azzaro Paris». Inv. 54845
- 1982: Parfümfläschchen mit zwei Schlangen als Deckelknopf, bezeichnet «Niki de Saint Phalle – First Edition». Inv. 55025
- 1984: Studie zu «Meta-Harmonie IV (Fata Morgana)», Farblithographie von Jean Tinguely, bezeichnet «I manifesti di Palazzo Grassi», gedruckt von «Gruppo Editoriale Fabbri S.p.A. in Italy». Inv. 55074
- 1988: Autogrammkarte mit Foto (Sam Levin 1959) des Filmstars Brigitte Bardot, Hazan Editions, Paris. Inv. 54715
- Um 1990: Ergonomischer Polsterstuhl «Stokke Ekstrem», nach Design von Terje Ekstrøm hergestellt von Stokke, Fabrikker AS, Norway. Inv. 55021
- 1994: 60-Rappen-Briefmarkenbogen «Stop Aids/Stop Sida», entworfen von Niki de Saint Phalle. Inv. 54639
- 1994: Rollschuhe «Inline Skates», Marke «Rollerblade Inc. USA, made in Italy». Inv. 55374
- 1995: Spiel-Computer «Yeno» (Elektronik, Darmstadt, Made in China). Inv. 55370
- 1995: Servierboy «Speedy», entworfen von Béatrice R. Zurlinden, Bombazzurra Design Basel. Inv. 55022
- 1995: Halogen-Stehlampe «Palace», Flexo-Licht AG, Sevelen SG. Inv. 55023
- 1995: Zwei Klappstühle Modell «Punto CS/219». Inv. 55020
- 1995: Zwei Recycling-Uhren, bezeichnet «Crash Angels» (Swiss Made), Design von Dieter Meier, Zürich. Inv. 55355
- Geschenke und Deposita (nach Donatoren geordnet)*
- Bern, Fachstelle für das Ausstellungswesen des Kantons: «Der gute Hirte», Ölgemälde von Rudolf Mürner, 1903 (Vorlage für Glasgemälde in der reformierten Kirche von Bagen BE). Inv. 54851
- Bern, Fürsorgedirektion der Stadt: Elektrische Buchungsmaschine «Addo-X, Klasse 8000», um 1960. Inv. 55166
- Bern, Kantonale Denkmalpflege: Konvolut mit sechs Notenbüchern für Orgelmusik, 1845–1871. Inv. 54607
- Bern, Polizeidirektion der Stadt: Parkuhr «Venner» (TAX O MEX AG, Zürich), um 1970. Inv. 54998
- Bern, Samariterverein Bern-Monbijou: Zusammenlegbare Krankenbahre, um 1920. Inv. 54849
- 32 medizinische Schautafeln in Holzkiste, bezeichnet «Sekt. Weissenbühl-Mattenhof /SVB», die Tafeln beidseitig mit Farblithographien nach Prof. Dr. Oskar Bernhard, Druck Simon & Tanner, Samedan, um 1920. Inv. 54850
- Bern, Stadtarchiv und Dokumentationsdienst: Tafel für Bushaltestelle «Helvetiaplatz», um 1970. Inv. 54710
- Schreibgerät mit Schriftschablonen, bezeichnet «Textograf Sagenta» (Wili Alfred, Zürich), um 1950. Inv. 54709
- Bern, Städtische Denkmalpflege: Dienstboten-Bettgestell, um 1860. Inv. 55153
- Bern, Universität, Klinik für Zahnerhaltung: Zwei Filmbetrachter Super-8 «Erno» und «Rubinat», um 1970. Inv. 55123–55124
- Filmkamera Super-8 «Nizo S80», um 1970. Inv. 55083
- Bern, Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums: Glasgemälde mit Pannerträger, bezeichnet «Ein Ehrensamm von Landschaft von Interlacken 1681». Inv. 55155
- Glasgemälde mit Pannerträger, bezeichnet «Die Landschaft Frutigen», um 1681. Inv. 55156
- Aebersold, Frieda (Bern): 29 Holzschnitte von Fritz Buchser, Hans Feuz-Verlag, Bern 1935. Inv. 54982
- Elektrischer Kronleuchter, um 1930. Inv. 55256
- Affolter, Heinrich Christoph (Bremgarten): Konvolut mit Bons und Rabattmarken, 1960–1974. Inv. 55104
- Baumann, Berta (Zweisimmen): Kragen, Schal und Handschuhe, Schürze, Strümpfe zu Gotthelf-Tracht, um 1900. Inv. 55032–55036
- Beck-Oswald, Gertrud (Bern): Musterstickerei mit vier Alphabeten, bezeichnet «Sophie Peter 1851». Inv. 55266
- «Psalmen- und Festlieder» (Bern Buchdruckerey Haller 1820) mit ornamentalem Besitzvermerk «Elisabeth Stucki von Grosshöchstetten zu Moos bei Zäziwil 1821». Inv. 55264
- Federhalter mit Linse und Miniatur «Elisha's Fountain – Fontaine d'Elysee» (Jericho), um 1900. Inv. 55271
- Leporello in Zinndose mit 16 Medaillonbildern zum Notjahr 1816/1817 von T. Stettner. Inv. 55265
- Bentz, Erwin (Bern): Zwei Wahlzettel für «Geschworene der Kirchgemeinde Rapperswyl», 1875. Inv. 55126
- Bigler, Lydia (Bern): Registrierkasse «hugin» aus dem Warenhaus Loeb in Bern, um 1935. Inv. 54803
- Brändli Alder, Franziska (Erlenbach): Konvolut Wäscheschablonen, um 1910. Inv. 54983–54984
- Braissant-Sutermeister, Margret (Bern): Feuerhorn aus Dürrenroth, um 1810. Inv. 55038
- Huilier mit Glasflaschen auf Metallgestell, um 1910. Inv. 55042
- Huilier-Keramik (Elsass), um 1870. Inv. 54889
- Zwei Konfektkörbe mit Glasschalen, um 1920. Inv. 55043–55044
- Zahnseide in Metalldose, bezeichnet «Melzvaters gewachste Zahnseide» (Firma Melz, Freiburg i. Br.), um 1915. Inv. 55049
- Leporello mit 16 Fotos «Souvenir de Strasbourg», 1870/1871. Inv. 55050

- Tasse und Untertasse mit Blumendekor in Blau und Gold, um 1850. Inv. 54887
- Tasse und Untertasse mit Golddekor, um 1870. Inv. 54888
- Silberner Streulöffel, Meistermarke CF und FS (Jean-Frédéric Schmidt) und Beschauezeichen, Lausanne, um 1820. Inv. 54890
- Silberner Streulöffel mit Beingriff, um 1850. Inv. 54891
- Silberner Schöpflöffel mit Monogramm WH, um 1850. Inv. 54892
- Schuhlöffel bezeichnet «Schuhhaus E. Schulze-Kroepfli, Bern Kornhausplatz 12», um 1910. Inv. 54897
- Silberner Medaillonanhänger mit Porträt von Bismarck und Landkarte der deutschen Kolonien in Afrika, um 1885. Inv. 54898
- Budmiger, Georg (Bern): «Hoffmann's Stärke», Wäschestärke in Firmenpackung mit Farblithographien von Anton Reckziegel, um 1900. Inv. 55109
- Buob, Martin (Stettlen): Fruchtpresse mit Handkurbel, um 1890. Inv. 55336
- Buri, Markus (Bern): Krönungsalbum King George VI and Queen Elizabeth, 1937. Inv. 54821
- «Prawda» [Organ der kommunistischen Partei der UdSSR], 12.2.1989. Inv. 54828
- Filmprojektor «Eumig Mark 610 D» für Super-8 und 8mm-Filme, um 1970. Inv. 54838
- Burkhard-Schürch, Gertrud (Bern): Konvolut mit 120 Postkarten aus 21 Staaten der USA. Inv. 55272
- Burri-Janser, Annemarie (Wabern): Weissgetupfte rote Tasse und Untertasse «Bosco/87», um 1935. Inv. 54636
- Geschnitzter Spazierstock mit Schlange, bezeichnet «1940/Interné Suisse, Bewach.komp. P 1/72». Inv. 54725
- Zwei silberne Kaffeelöffel mit Schweizerwappen, bezeichnet «Soldaten Weihnacht, Noël du Soldat, Natale del Soldato 1944», Marke Jezler, Schaffhausen. Inv. 54726
- Hosenträger mit Blumenstickerei, bezeichnet «FS 1906». Inv. 55054
- Gruppenfoto Töchterpensionat in Colombier NE mit Notar Chr. Stettler, Foto Jean Rossi, Colombier, um 1890. Inv. 55343
- Urkunde für Chr. Stettler zum 25jährigen Dienstjubiläum als Buchhalter der Einwohner Ersparnis-Cassa Bern, 1916. Inv. 55344
- Jodlerhut mit 15 Plaketten schweizerischer Jodlerfeste, 1969-1991. Inv. 55349
- Chrysomalis, Aia (Steffisburg): «Die Velociped-Wettfahrt», Spielkarton, Oehmigke & Riemenschneider, Neu-Ruppin, um 1880. Inv. 54640
- Stereo-Anlage «Bang & Olufsen (Denmark)», mit Turner «Beomaster 1100», um 1970. Inv. 55360
- Engeli, Emanuel (Bern): Badezimmer-Wandschrank mit Spiegeltüren, um 1965. Inv. 55150
- Fankhauser, Chrige (Bern): Kinderspielzeug-Geschirr aus Plastik, Marke «Sigg AG Frauenfeld», um 1964. Inv. 54883
- Gesangbuch für die evangelisch-reformierte Kirche der deutschen Schweiz, Basel 1891. Inv. 55258
- Album mit kunstgeschichtlichen Reproduktionen, um 1875. Inv. 55259
- «Die Beatles – eine illustrierte Dokumentation» von Roy Carr und Tony Tyler, Gütersloh 1975. Inv. 55260
- Postkarte «Kinderhilfstag Zürich 1913», signiert Fr. Sartori. Inv. 55337
- Postkarte «Briefmarken-Sprache», H. Guggenheim & Cie, Artist. Atelier Zürich, um 1910. Inv. 55338
- Fankhauser, Heinz (Burgdorf): «Das fleissige Hausmütterchen» von Susanna Müller, Zürich 1916. Inv. 54884
- Fischer, Markus (Bern): Tonbandgerät «Protona mini-phon» (Made in Germany), um 1960. Inv. 54602
- Amateur-35mm-Film auf 22,6 m zum Thema Skiabfahrt, um 1920. Inv. 54613
- Gees, Rudolf A. (Gümligen): Gewindeschneidgerät mit Windeisen, um 1900. Inv. 54778
- Kleiner feinmechanischer Drehbank, um 1900. Inv. 54737
- Mikrometer mit Etui, bezeichnet «L. S. Starret, Athol Mass. USA», um 1960. Inv. 54738
- Universalwerkzeug mit Hammer, Schraubenzieher, Ahle, Bohrer und Nagelzieher, um 1900. Inv. 54740
- Hufschmied-Hammer, um 1875. Inv. 54743
- Hufschmied-Zange, um 1875. Inv. 54744
- Spengler-Zange (D.R.G.M.), um 1900. Inv. 54745
- Spengler-Zange, Marke Georg Voelker, um 1900. Inv. 54746
- Handbohrer für Schreiner, um 1875. Inv. 54751
- Bohrwinde für Schreiner, mit Glockenmarke, um 1875. Inv. 54752
- Bohrwinde «Peugeot Frères», um 1875. Inv. 54753
- Winkelmessgerät, bezeichnet «K.K. Artill. Arsenal Wn 7/62», um 1875. Inv. 54756
- Gefälle-Vermessungsgerät, bezeichnet «Huet Paris/Ministère de la Guerre No. 1196», um 1875. Inv. 54757
- Gefälle-Vermessungsgerät, bezeichnet «E. Leitz Wetzlar», um 1925. Inv. 54759
- Gefälle-Vermessungsgerät, bezeichnet «Keuffel & Esser, USA», um 1950. Inv. 54760
- Gefälle-Vermessungsgerät, bezeichnet «Meridian AG, Biel», um 1950. Inv. 54761
- Kompass Marke «Bezard», um 1925. Inv. 54764
- Kompass, bezeichnet «US Engineers Corps», Plan Ltd. Neuchâtel, um 1925. Inv. 54765
- Kompass Marke «L.M. Ericsson, Stockholm», um 1890. Inv. 54787
- Präzisionshöhenmesser System Paulin, C.E. Johannson, Eskilstuna Stockholm, um 1925. Inv. 54766

- Getreidemass mit Monogramm SI/B.R. und Berner Bär, 1834. Inv. 54767
- Sechs Skalpelle in Etui, um 1900. Inv. 54770
- Elektrischer Rasierapparat «Sunbeam Golden Glide Shavemaster», um 1950. Inv. 54772
- Elektrischer Rasierapparat «Sunbeam Blade Electric Shavemaster», um 1950. Inv. 54773
- Elektrischer Rasierapparat «Sunbeam 555 Shave-master», um 1960. Inv. 54774
- Elektrisches Messgerät «G. Hasler Bern», mit Stempel der Telegraphendirektion vom 28.5.1890. Inv. 54776
- Elektrisches Messgerät «Siemens & Halske, Berlin», um 1900. Inv. 54777
- Reisemikroskop Marke «Hensoldt, Wetzlar», um 1925. Inv. 54788
- Lupenbrille bezeichnet «BTE/S.G.D.G.», um 1925. Inv. 54789
- Spielzeug-Nähmaschine mit Handkurbel (Made in Germany), um 1905. Inv. 54790
- Reiseschreibmaschine «Olivetti Lettera» (Ivrea, Italia), um 1950. Inv. 54791
- Geiger-Wörner, Clara (Pieterlen): Serviette aus Leinendamast, um 1870. Inv. 54947
- Leinen-Tischdecke mit Rautenmuster, um 1860. Inv. 54948
- Germann, Georg (Bern): Robert Grimm, Die Geschichte der Schweiz in ihren Klassenkämpfen, Unionsdruckerei Bern 1920. Inv. 54825
- Vier Paar Männerhandschuhe aus Leder, um 1925. Inv. 54942-54945
- «Scherze», Mappe mit 13 Lithographien von Karl Hänny, Verlag Ernst Bircher, Bern/Leipzig 1922. Inv. 55159
- Seidenfoulard zum Jubiläum des Eintritts von Basel in die Eidgenossenschaft 1501-1901, nach dem Entwurf von Burkhard Mangold, 1901. Inv. 55160
- Glauser, Christoph (Bern): Stoppuhr «Zenith» (Le Locle) mit schweizerischem, französischem und deutschem Patent, um 1930. Inv. 54730
- Graffenried, Charlotte von (Bern): Quarzlampe «Dr. Müller» (Essen-Werden), 1956. Inv. 54881
- Gramm, Hermann (Bern): Sechs Künstler-Postkarten zur Schweizerischen Landesausstellung in Bern 1914. Inv. 55378
- Grimm-Kocher, Beat und Christine (Kandersteg): Sieben gedrechselte Polsterstühle, um 1880. Inv. 54794
- Grütter, Hans (Kehrsatz): Bürostuhl (Buchser & Aubry, Bremgarten) für Rudolf Wegeli, Direktor des Bernischen Historischen Museums, 1922. Inv. 54827
- Gubler, Jacques (Lausanne): Gipsbüste Brigitte Bardot von Alain Aslan, Louvre 1995. Inv. 54946
- Häuschen, Heinz (Cham): Puppenwagen «Helvetia» (Firma Lanz, Murgenthal TG), um 1968. Inv. 55112
- Drei Mädchenpuppen aus Kunststoff, um 1965. Inv. 55117-55119
- Frauenhandtasche aus schwarzer Seide, um 1890. Inv. 55121
- Frauenhandtasche aus schwarzem Leder, um 1950. Inv. 55122
- Hasler-Bürgi, Anna (Basel): Damenkleid in grün-goldener Seide, «Glenn Couture, Zürich», um 1950. Inv. 55362
- Hirschi, Hans-Rudolf (Bern): Fotoapparat «Kodak Tele-Instamatic 530», mit Blitz «Kodalux 2, electronic flash», um 1970. Inv. 54797-54798
- Hurni, Hedwig (Bern): Buttermaschine mit Handkurbel, um 1900. Inv. 55157
- Elektrische Küchenuhr «Expert», um 1975. Inv. 55158
- Im Hof, Françoise und Hostettler, Ueli (Bern): Schuhputzmaschine «Beck Shoe Polisher (Sutton Industries Inc., St. Peters MO, USA)», um 1950. Inv. 55189
- Jäggi, Marianne (Allschwil BL): Höhensonne «Soliput (Hanau)» in Etui, mit zwei Schutzbrillen, um 1955. Inv. 54899
- Jaquet, Christian (Muri): Elf Spanschachteln diverser Grösse, 1995. Inv. 54829
- Kapossy, Balázs (Bern): Rasierapparat «Unic» (Rosse & Affolter) mit Batteriebetrieb, um 1970. Inv. 54826
- Kappeler-Piller, Rosa (Zug): Woldecke aus Zellstoff, 1945. Inv. 54727
- Keller, Elisabeth (Liebefeld): Drei Glasampullen mit Nabelbändchen, um 1925. Inv. 55127
- Fünf Spritzen «Record» in Metalletui, um 1925. Inv. 55130
- Heilapparat «Provita - Electric Ozon Generator», um 1925. Inv. 55133
- Hörapparat mit Schlauch, in Etui, um 1925. Inv. 55134
- Ärztliche Stirnlampe mit Batterie, um 1925. Inv. 55135-55136
- Konvolut mit zwölf Scheidenspekula, um 1925. Inv. 55137-55144
- Medizinisches Bruchband, Marke «Felix Schenk Bern», um 1925. Inv. 55145
- Keller, Max (Bern): Postkarte «Villa Monrepos, Seilerstr. 10, Bern», 1919. Inv. 55099
- Körner, Martin (Stettlen): Portabler PC «Sharp 4500» mit Adapter «Sharp EA-57A» (Sharp Corporation, Hongkong), um 1990. Inv. 55168
- Kooistra-Benoit, Sylvia (Bern): Zwei zusammenlegbare Skibrillen, um 1940. Inv. 55357-55358
- Kurth, Bernhard (Spiegel): Verbotstafel betr. Besitzstörungen, Bernstrasse 12, Bern - 5.7.1916. Inv. 54781
- Leuenberger, Elisabeth (Bern): Drei Taufkarten für Eva Virginia Leuenberger in der Paulus-Kirche, Bern, 1909. Inv. 54609
- Zwei Postkarten zum Eidgenössischen Sängerkongress Bern 1899. Inv. 54610

- Maibach-Roser, Heidi (Nidau): Zwei Bände «Maienzeit. Album der Mädchenwelt» (Stuttgart/Berlin/Leipzig), mit Widmung an Dora und Olga Hirsbrunner (1904). Inv. 54637
- Meier, Jürg A. (Zürich): Elektrischer Fön «Moulinex», um 1960. Inv. 54611
- 17 Jahrgänge des «Punch», London 1882, 1885, 1887-1895, 1899, 1903, 1905-1906, 1908-1909. Inv. 54900
 - Manuskript «Kunstgabinet» von Anton Dusser, Bern 1829. Inv. 54901
- Messerli, Barbara E. (Winterthur): Seifenkiste «Reine Berthe» (Sunlight, Savonnerie, Olten), um 1900. Inv. 54912
- Michel, Edith (Cham): Seidenes Taufhäubchen mit Blumenstickerei, um 1790. Inv. 55079
- Moser, Heiner (Bern): Packung mit sechs Graphitminen, um 1900. Inv. 54805
- Kleine Kleiderhaken «Bato», mit Darstellung eines Zeppelins, um 1925. Inv. 54808
- Moser, Simon Jorik (Belp): Zündholzbrief mit Odol-Reklame (Astar Genève), um 1930. Inv. 54802
- Müller-Schmitt, Jörg Bertrand und Eleanor (Bern): Perpetuum mobile mit Trambus auf Schiene, Blechspielzeug, um 1933. Inv. 54908
- Kinderspielzeug «Ranks Miniatur-Gärten» (Ehrenpreis der Internat. Kunst- und Gartenbau-Ausstellung in Düsseldorf 1904), hergestellt von der Kunstanstalt Oskar Lehnert, Sebnitz (Sachsen), um 1905. Inv. 54909
 - Zeitungskonvolut zum Generalstreik 1918: «Der Bund», 12.11.1918; «Die bürgerliche Presse Zürich», 12.11.1918; «Berner Tagwacht», 12.11.1918; «Schweizer Illustrierte Zeitung», 23.11.1918. Inv. 54910
 - Optisches Instrument, bezeichnet «Optiker Stettler, Bern», um 1890. Inv. 54953
 - Reisewecker «Zigerli & Cie. Berne», um 1935, Inv. 54955
 - Herren-Knickerbocker aus Leinen, um 1938. Inv. 54956
 - Silberne Brosche zum 400jährigen Geburtstag des Erasmus von Rotterdam, Basel 1931. Inv. 54961
 - Postkarte mit Zeitglockenturm und Kramgasse, um 1900. Inv. 54969
 - Abzeichen «TCS Veteran», um 1950. Inv. 54967
 - Abzeichen «Bazar Belp 1926 - Für das Alter». Inv. 54960
 - Abzeichen «Fête Fédérale de Gymnastique Genève 1925». Inv. 54959
 - Plakette «Securitas - Schweizerische Bewachungsgesellschaft», um 1965. Inv. 54968
 - Miniatur-Nähzeug, bezeichnet «Ladies' Hosiery Kit», um 1955. Inv. 54979
 - Portion Bärenreck, bezeichnet «Büro Lischetti», Bern, 1976. Inv. 54980
 - Gewobenes Berner Wappen, Handarbeit, um 1960. Inv. 55001
 - Schürze mit Wäscheklammersack, bestickt mit «Gut Wetter», um 1925. Inv. 55003
 - Damenjacke in schwarzer Seide, mit Etikette «Alice Gloor, Robes et Manteaux, Berne», um 1915. Inv. 55103
 - Schnitzelbank mit 13 Bildern in Kreide und Tusche für das Brautpaar Walther Müller und Rosa Roth, 1923. Inv. 54907
 - Herren-Armbanduhr «Tresor», Marke «Alpina» (Deutsche Uhrmacher Genossenschaft), 1938. Inv. 54954
 - Gestickte Zierdecke für Geigenkasten mit Monogramm BR (Bertrand Roth), um 1880. Inv. 55002
- Nef, Miriam (Bern): Ellenstab mit Alphabet, 1790. Inv. 55274
- Leporello mit «Panorama of New York, Brooklyn and Vicinity» (Published & Copyright by Bros. Wittemann, New York), 1880. Inv. 55275
 - Taschenkalender mit Reklame der Firma «Mascioni», 1906. Inv. 55276
 - Taschenkalender-Etui mit Bleistift, um 1905. Inv. 55277
 - Taschentuch-Etui mit zwölf weissen, bestickten Taschentüchern, um 1900. Inv. 55278-55290
 - Konvolut mit Haarnadel, Spange und Kamm aus Schildpatt, um 1900. Inv. 55291-55293
 - Nadeldose mit Berner Bär, bezeichnet «200 Aiguillons pour Grammophone/LFC», um 1910. Inv. 55300
 - Zigarettendose «Amon/Egyptian Cigarettes», um 1900. Inv. 55301
 - Zigarettendose «Regie des Tabacs de l'Empire Ottoman», um 1910. Inv. 55302
 - Zigarettendose «A. Batschari/Cigarettes Slepner», Bern, um 1910. Inv. 55303
 - Schreibfedern-Packung, bezeichnet «Kaiser & Co. Bern», um 1920. Inv. 55309
 - Packung «American Capsicin Plaster (Laboratoires Sauter SA Genève)», um 1920. Inv. 55314
 - Konvolut mit fünf Glückwunschkarten, um 1925. Inv. 55317-55321
 - Konvolut mit fünf Gebetskarten, um 1925. Inv. 55329-55333
 - Klappstuhl mit Manchestertuch, um 1890. Inv. 55335
 - Englisches Schnitzerwerkzeug: 3 Messer, 3 Stichel, Zange und Hammer, bezeichnet «M & C London/Feydey/England», um 1900. Inv. 55315
- Nyffeler, Elisabeth (Aranno TI): Feuerlöschgerät Marke «Eugène Lanz, Fabrique Suisse d'extincteurs à sec, Berne», um 1900. Inv. 55214
- Telefonapparat mit Handkurbel und Hörmuschel, bezeichnet «F. Eckenfelder, Telegraphenwerkstätte Zürich», um 1900. Inv. 55215
- Paul-Schlaepfi, Hans u. Margrit (Gümligen): Schweissbrenner «Little Wonder Torch for Alcohol» (Made in Germany), um 1910. Inv. 54642
- Zwei hölzerne Garnhaspeln für Heimarbeit, um 1900. Inv. 54664-54665

- Küchensieb aus Aluminium, Marke «Sigg Prima 18/ Fabriqu  en Suisse, Made in Switzerland» (Sigg AG, Frauenfeld), um 1940. Inv. 54649
- Schaum-, Suppen- und Saucenkelle aus Metall, um 1890. Inv. 54650-54652
- Silbernes Schweinchen mit Nadelkissen, Marke «A & LLD/London», um 1890. Inv. 54653
- Zehnteiliges Nécessaire für Manicure und P dicure, «Frohn/Pfeilringwerk Solingen», um 1919. Inv. 54655
- Seidener N hbeutel mit Schweizerkreuz, um 1940. Inv. 54657
- Ridicule in schwarzer Seide mit Glasperlenstickerei, um 1900. Inv. 54658
- Schwarzes geh keltes Portemonnaie, um 1910. Inv. 54660
- Sechs weisse Taschentücher mit H kelrand, um 1900. Inv. 54661
- Zwei Taschentücher, bezeichnet «Wanderversammlung der Deutschschweizer Bienenfreunde in Wattwil 8.&9.IX.1945» (Heberlein, Wattwil). Inv. 54665
- Taschentuch mit Abbildung von Lausanne und Autogramm von Ines Torelli, um 1970. Inv. 54666
- Zwei geh kelte Kinder-Essl tze, 1897. Inv. 54670-54671
- Kinderhemd mit H kelrand, 1897. Inv. 54672
- Windelh schen mit H kelrand, 1897. Inv. 54675
- «Neuestes Frag- und Antwortspiel in 200 Blättern für vier Personen», um 1875. Inv. 54679
- «Federspiel» mit Holzetui, um 1875. Inv. 54680
- Briefmarken-Dose mit Abbildung des Rütli, um 1900. Inv. 54681
- Tanzkarte der «Tanzschule Bosshardt-Haab, Zürich», um 1910. Inv. 54682
- Zwei Schreibschachteln aus Holz, um 1900. Inv. 54692-54693
- Neunteiliges Reisszeug in Etui, um 1875. Inv. 54694
- Haarz pfchen-Souvenir in Medaillon, um 1875. Inv. 54696
- Zwei Abzeichen «Schweiz. Drechslermeisterverband 1906-1926». Inv. 54698
- Miniatur-Taschenmesser, um 1900. Inv. 54699
- Pulverhorn, um 1875. Inv. 54700
- Briefschatulle mit Samth lle, um 1900. Inv. 54703
- Kinder-Laufgitter, um 1965. Inv. 54706
- Reisekoffer, bezeichnet «Articles de Voyages au Département Paris, 29 avenue de l'Opéra», um 1900. Inv. 54707
- Weckeruhr in Metallgehäuse mit zwei L wenk pfen, um 1880. Inv. 54855
- Vorratsdose «Maggi», um 1941. Inv. 54858
- Zwei Ausschneidebogen zu M dchenpuppen, «Nestlé AG Vevey», um 1930-1940. Inv. 54862-54863
- Armbinde «Schweiz. Rotes Kreuz», um 1946. Inv. 54880
- Philipp, Therese (Basel): Herrenzylinder in Lederkoffer, bezeichnet «Fr. Stauffer, Kramgasse 81, Bern», mit Initialen W.St., um 1914. Inv. 55339
- Schwarzes Damencap mit Glasperlenstickerei, um 1890. Inv. 55340
- Ramseyer, Rudolf (Rubigen): Farbige Kreidezeichnung auf Holztafel mit Darstellung des Osterhasen, geschaffen als Übungsstück für Wandtafelzeichnen von Seminarist Walther Hugi für die Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914. Inv. 54905
- Schaerer, Jacques (Bremgarten): Reise-Nähmaschine mit Batterie, Marke «Tina» (Modern Trading AG), um 1970. Inv. 54885
- Schmalzl, Greth (Bern): Fachkamera-Stativ, um 1925. Inv. 55056
- Schmid, Susi (Bern): Haushaltungskurs «Sunlight-Buch Haushalten» (Sunlight-Seifenfabrik, Olten), um 1930. Inv. 55058
- Schmidt, Hansj rn (Nant-Sugiez FR): Goldmedaille von Antoine Bovy für die Industrie-Ausstellung Bern 1830, mit gravierter Dedikation für Andreas Flohr, Klaviermacher in Bern. Inv. 55105
- Handschriftliches Hauptbuch der Firma «Flohr & Co.», Klaviermacher in Bern, 1866-1873. Inv. 55107
- Schmocker, Hans Kaspar (Bern): Trompete, bezeichnet «G. Hofmann, Manufacture d'instruments de musique, Berne, 1928»; mit Schalldämpfer, bezeichnet «Musik Bestgen, Spitalgasse 4, Bern». Inv. 54928
- Schneeberger, Guido (Fraubrunnen): Trambillet der Städtischen Strassenbahnen Bern, um 1930. Inv. 55183
- Brieföffner, Reklamegeschenk der Firma «Cerberus» (Zürich), um 1959. Inv. 55182
- Schneider, Peter (Ostermundigen): Zehn B nde Jeremias Gotthelf, Ackermannscher Verlag, Berlin-Lankwitz 1922. Inv. 54823
- Seiler, Joseph (Bern): Schreibmaschine Marke «Remington Portable» (Remington Typewriter Company, Buffalo NY USA), 1927. Inv. 54728
- Staedeli-Stuker, Katharina (Worb): H lzernes Spielzeug-Pferd auf Rädern, um 1960. Inv. 55018
- Steiger, Christoph von (Muri): Fotoapparat «Ikonta» (Zeiss Ikon), um 1930. Inv. 54800
- Steiger-Walther, Margrit (Ostermundigen): Vier St hle mit Sitzpolster, um 1875. Inv. 55026
- Runder Tisch, um 1875. Inv. 55027
- Steiner, Daniel und Jeannette (Bern): Filmprojektor für 8mm-Filme, Marke «Paillard Bolex (Ste. Croix, Yverdon)», in Koffer, um 1955. Inv. 54831
- Vier Filmspulen «Compco» (Chicago Ill. USA), um 1955. Inv. 54833
- Filmschneideger t «Siemens (Made in Germany)», um 1955. Inv. 54834
- Filmbetrachtungsger t für 8mm-Filme, «Zeiss Ikon» (Stuttgart), um 1955. Inv. 54835

- Lichtbildprojektor mit Gasbeleuchtung, Marke «C&G/P-universelle», um 1900. Inv. 54836
- Steiner, Martin (Bern): Rechner «Sharp Electronic Calculator/Modell CS-641», um 1975. Inv. 54840
- Stich, Hermann (Bern): Fotoapparat «Rollei 16» [Francke & Heidecke, Braunschweig], um 1965. Inv. 54608
- Fotoapparat «Agfa Iso-Rapid I» [Made in Germany], um 1963. Inv. 54796
- Stoll, Niklaus W. (Gümligen): Zwei Teegläser mit Teesieb, um 1920. Inv. 54830
- Stimmgerät Marke «Hohner Stimmboy», um 1960. Inv. 55062
- Tonbandgerät-Kassettenrecorder «Philips», um 1965. Inv. 55063
- Radioapparat «Hofrela/Typ 644» [Hofrela AG, Grenchen], 1946. Inv. 55185
- Szakacs, Christine (Bern): Mädchen-Spielzeug «Teenager Modeschau», um 1960. Inv. 54783
- Tobler-Liermann, Rolf und Christel (Bern): Zwei Zierkämme aus Schildpatt, um 1900. Inv. 54616-54617
- Fotoalbum in Taschenformat, um 1950. Inv. 54618
- Kartenspiel «Historisches Quartett», um 1905. Inv. 54619
- Glasflasche, bezeichnet «Eisessig», um 1900. Inv. 54620
- Wickelkissen mit Monogramm AF [Augusta Flückiger], 1868. Inv. 54621
- Säuglingshemdchen mit Spitzen, 1899. Inv. 54622
- Mädchenbluse mit Halsrüsche, um 1900. Inv. 54625
- Mädchenrock mit Lochstickerei, 1902. Inv. 54626
- Mädchenrock aus Seide und Tüll, um 1925. Inv. 54628
- Mädchencape mit Blumenstickerei, um 1925. Inv. 54629
- «Rotkäppchen»-Kostüm mit Rock, Jacke und Kappe, um 1902. Inv. 54630
- Dienstmädchenschürze mit Latz, um 1925. Inv. 54634
- Wicky, Emil (Bern): Schreibmaschine «Hermes-Paillard» [Ste. Croix Yverdon], bezeichnet «Radio Schweiz AG», um 1925. Inv. 55233
- Rechenmaschine «Monroe» [Monroe Calculating Machine Company, New York/Amsterdam], um 1940. Inv. 55234
- Wöber, Ingrid (Zürich): Drei Zigarettendosen «Turmac Orange, Brun, Reginaris» [Turkish-Macedonian Tobacco Company, Zürich], um 1925/1935. Inv. 55352-55354
- Wyss, Christoph (Unterseen): Radio-Weltempfänger «Midwest» [Radio Corporation, Cincinnati USA], um 1925. Aus dem Besitz des Berner China-Missionars Walter Rieder. Inv. 54811
- Radioapparat «Autophon [Solothurn] Typ T2S», um 1935. Inv. 54812
- Elektrische Kaffeemaschine «Universal» [Borsa, Ossola & Campidoglio, Milano], um 1925. Inv. 55813
- Zaugg, Pierre (Saanen): Hustenbonbons-Dose «Klameth's Echte Wybert-Tabletten» [Bern], um 1920. Inv. 54605
- Gewürzdose mit Bärensignet, bezeichnet «Safran/Zafferano», um 1920. Inv. 54606
- Zigarettendose «Philos» [Philippian & Co. SA, Kairo-Lausanne], um 1915. Inv. 55069
- Lederer Würfelbecher mit diversen Würfeln, um 1950. Inv. 55072
- Einkaufskorb aus Weidengeflecht, mit Deckel, um 1860. Inv. 55184
- Kartenspiel mit Blumenquartett, um 1925. Inv. 55249
- Kartenspiel «Schnipp Schnapp», um 1930. Inv. 55250
- Kartenspiel «Cartes Illustrées Vues Suisses», um 1875. Inv. 55251
- Drei französische Jasskartenspiele mit Stempel «Canton Bern», um 1880. Inv. 55252-55253
- Foto Otto Krebs (1858-1919) als Schüler, bezeichnet «F. Deppeler Bienne», um 1875. Inv. 54988
- Foto Anna Louise Kiener (1871-1923), bezeichnet «M. Vollenweider & Sohn, Bern», um 1890. Inv. 54989
- Brienzer Holzschnitzerei mit Darstellung des Ehepaars Otto und Anna Louise Krebs-Kiener, um 1918. Inv. 54990
- Zemp, Rosa (Bern): Lederer Kinderkoffer, um 1930. Inv. 55095
- Zimmermann, Karl (Bolligen): Brennschere mit Holzgriff, um 1920. Inv. 55179

Marianne Berchtold / Franz Bächtiger / Rita Bucher

Restaurierungen

- Inv. 310.b Burgundischer Feuerstahl. [Karen Christie Lanz]
- Inv. 582 Standarte der kaiserlichen Garde Napoleons auf der Insel Elba: «Cohorte Nationale de l'Elbe». [Karen Christie Lanz]
- Inv. 819.a/b Bildrahmen zu Vedute Aaretal mit Altenberg und Rabbental in zwei Teilen, Ölgemälde von Johannes Dünz, um 1690. [Thomas Wyss]
- Inv. 1965.39 Trachtenbild Kanton Schwyz, mit Porträt Catrina Baggenstoss und Schwester, Ölgemälde von Joseph Reinhart, 1794. [Rudolf Bienz]
- Inv. 1965.125 Trachtenbild Kanton Schwyz, mit Porträt Johannes Kümy und Anna Maria Bachman, Ölgemälde von Joseph Reinhart, 1793. [Rudolf Bienz]
- Inv. 3422 Bildrahmen zu Vedute Schloss Landshut, Ölgemälde von Albrecht Kauw, 1664. [Thomas Wyss]
- Inv. 4453.b Allegorie des Handels, mit Ankunft der Waren, Ölgemälde von Albrecht Kauw, 1674. [Rudolf Bienz]
- Inv. 5232 Samuel Hopf [1726-1787], Terrakottafigur von Valentin Sonnenschein, 1787. [Rudolf Bienz]
- Inv. 10000 «Vues remarquables des Montagnes de la Suisse», Amsterdam 1785, mit 30 kolorierten Radierungen. [Bibliophilia Bern]
- Inv. 10803 Bildrahmen zu Vedute Valeyres-sous-Rances, Ölgemälde von Albrecht Kauw, 1678. [Thomas Wyss]

- Inv. 17514 Ansicht von Bern, Gouache um 1820. (Bibliophila Bern)
- Inv. 18012 Damenkleid in blauer Seide, um 1895. (Karen Christie Lanz)
- Inv. 20073 Taschenuhr mit Porträt Jakob Stämpfli, um 1880. (Urs Reinhard)
- Inv. 26047ff. Topographische Sammlung Albrecht Kauw: 45 Ansichten von Aarwangen, Aegerten, Allmendingen, Bechburg, Belp, Bipp, Bolligen, Bremgarten, Brunnadern, Bubenberg, Buchegg, Bümpliz, Chillon, Denens, Erlinsburg, Fraubrunnen, Frienisberg, Gerstein, Grandson, Gümligen, Habsburg, Holligen, Jegenstorf, Kastelen, Kiesen, Köniz, Kramburg, Landshut, Landskron, Laupen, Lenzburg, Lucens, Mühlenen, Münsingen, Muri, Oberhofen, Ouchy, Pfirt, Reichenbach, Ringgenberg, Rossey, St. Johannsen, Utzigen. (Bibliophila Bern)
- Inv. 32206 Porträt Johann Waeber (1751–1793), Ölgemälde von Johann Daniel Mottet, 1812. (Rudolf Bienz)
- Inv. 33529 Taschenuhr mit Porträt von Jakob Stämpfli, um 1880. (Urs Reinhard)
- Inv. 37143 Berner Pastorale mit Darstellung der Getreideernte, Ölgemälde von Wilhelm Stettler (Zuschreibung), um 1700. (Rudolf Bienz)
- Inv. 37669 «La Folie incroyable de la XX. Année du XVIII. Siecle», Radierung von B. Picart 1720. (Bibliophila Bern)
- Inv. 48812 Charlestonkleid, um 1928. (Karen Christie Lanz)
- Inv. 51284 Damenkleid in gelber Seide mit schwarzen Punkten, um 1965. (Karen Christie Lanz)
- Inv. 52035 Grammophon «Sonora New York/USA», um 1920. (Thomas Wyss, Urs Wüthrich)
- Inv. 52059 Reformkleid in violetter Seide, um 1910. (Karen Christie Lanz)
- Inv. 52141 Bildrahmen zu «Letztes Leuchten» von Hans Beat Wieland, um 1906. (Urs Wüthrich)
- Inv. 52333 Damenkleid in rot-weissem Leder, Paco Rabanne, um 1968. (Karen Christie Lanz)
- Inv. 52462 Zweistöckiger Werkzeugkasten für Schreiner, um 1880. (Urs Wüthrich)
- Inv. 52544 Bildrahmen zu «Die höchsten Führer der Schweiz. Armee» von Johannes Weber, 1914/1915. (Rudolf Bienz)
- Inv. 54490 Schwarz-weiss-Fernsehapparat «Autophon AG/Solothurn», um 1953, Gehäuse mit Nussbaumfurnier. (Urs Wüthrich)
- Inv. 54558 Gruppenporträt einer unbekanntten Familie, Ölgemälde auf Holz von Joseph Reinhart, um 1820, mit Bildrahmen. (Rudolf Bienz)
- Inv. 54848 Regulator Wanduhr «Junghans», um 1890. (Uhrwerk: Urs Reinhard, Gehäuse: Urs Wüthrich)
- Inv. 54905 Bildrahmen zur Kreidezeichnung mit Osterhase, 1914. (Urs Wüthrich)
- Inv. 54996 Bahnhofuhr «Leuenberger & fils», um 1870. (Urs Reinhard)
- Inv. 55180 Porträt Johann Bernhard von Muralt (1634–1710), Ölgemälde eines unbekanntten Malers, 1705, mit Bildrahmen. (Rudolf Bienz)

NEUERWERBUNGEN UND GESCHENKE

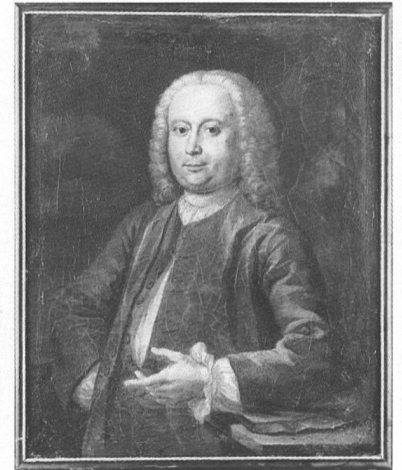
Porträt des Welschseckelmeisters Johann Rudolf Wurstemberger (1608–1693), Ölgemälde eines unbekanntes Malers, 1671. Inv. 55236 [Ankauf]

Porträt Barbara Wurstemberger geb. Kirchberger, Ölgemälde von Johannes Dünz (Zuschreibung), 1682. Inv. 55237 [Ankauf]



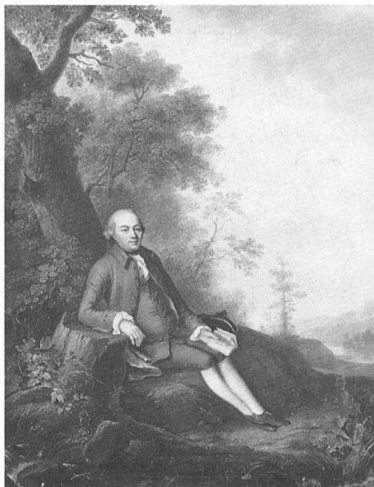
Porträt des Deutschseckelmeisters Johann Bernhard von Muralt (1634–1710), Ölgemälde eines unbekanntes Malers, 1705. Inv. 55180 [Ankauf]

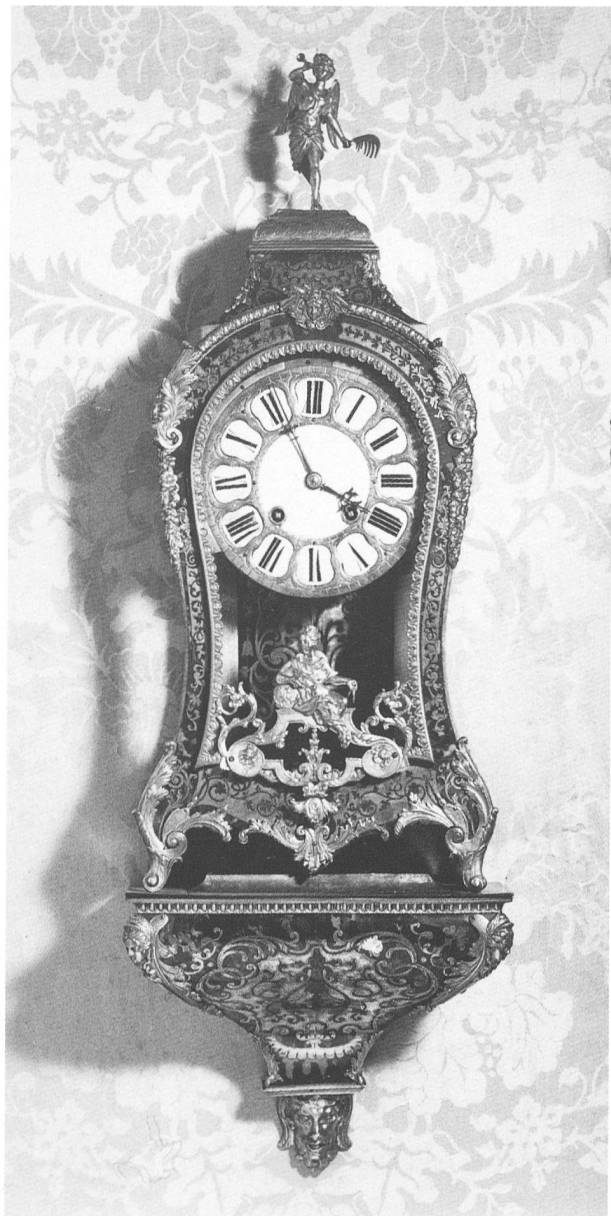
Porträt eines unbekanntes Herrn, Ölgemälde eines unbekanntes Malers, um 1650. Inv. 55245 [Ankauf]



Porträt eines unbekanntes Herrn in Landschaft, Ölgemälde von Johann Ludwig Aberli (Zuschreibung), um 1775. Inv. 55239 [Ankauf]

Porträt Martin Schmid, Feldweibel der bernischen Grenadier-Compagnie, Gouache von Franz Feyerabend (Zuschreibung), um 1792. Inv. 55217 [Ankauf]





Régence-Pendule mit Allegorie der Astronomie und der Fama, auf Uhrwerk signiert «Haas à Berne», um 1760. Inv. 55244 (Ankauf)

Abbildung oben links:
Glasgemälde mit Pannerträger von Frutigen, um 1681. Inv. 55156 (Geschenk des Museumsvereins)

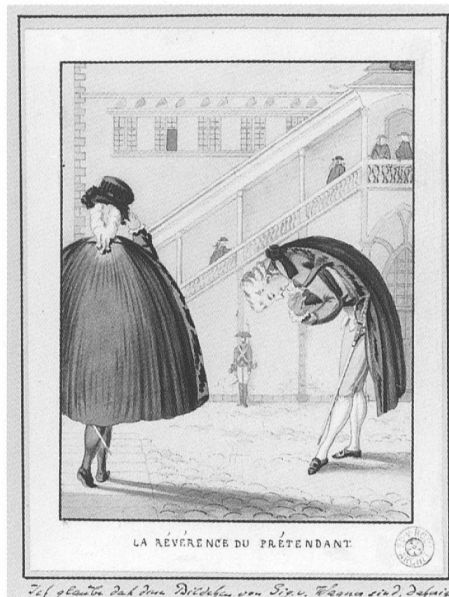
Glasgemälde mit Pannerträger von Interlaken, 1681. Inv. 55155 (Geschenk des Museumsvereins)



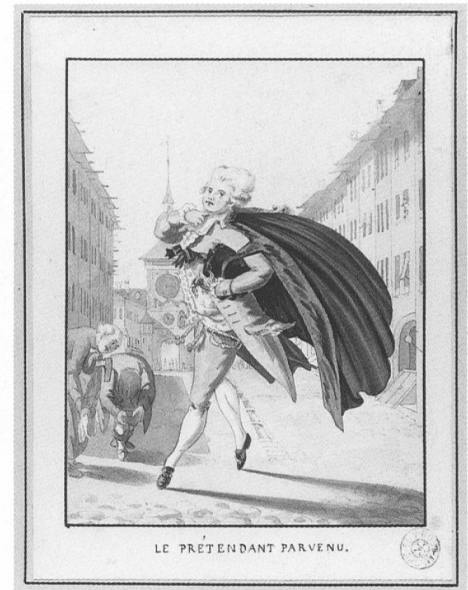
Das Abendmahl in der Heiliggeistkirche in Bern bzw. Ländlicher Hausierer. Federzeichnungen von Sigmund Freudenberg (Zuschreibung), um 1790. Inv. 55013-55014 (Ankauf)



«La petite fontaine noire Source d'eau minérale près les bains du Gourniguel dans le canton de Berne», kolorierte Radierung von Karl Ludwig Zehender, 1794. Inv. 55240 (Ankauf)



«La Révérence du Prétendant» und «Le Prétendant parvenu», kolorierte Zeichnungen von Sigmund Wagner (Zuschreibung), um 1795. Inv. 55011 (Ankauf)





Silberne Deckdose, Meistermarke Christian Fueter, Bern, um 1745. Inv. 54600 (Ankauf)



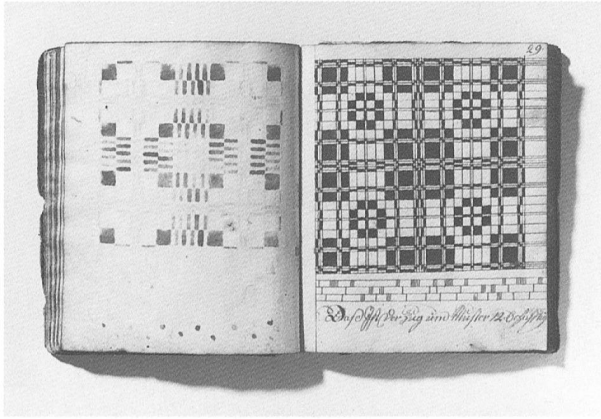
Silberne Deckdose, Meistermarke Georg Adam Rehfues, Bern, um 1825. Inv. 54599 (Ankauf)



Silbernes Tee- und Rahm-
kännchen, Atelier Georg
Adam Rehfues, Bern, um
1835. Inv. 55194-55195 (An-
kauf)



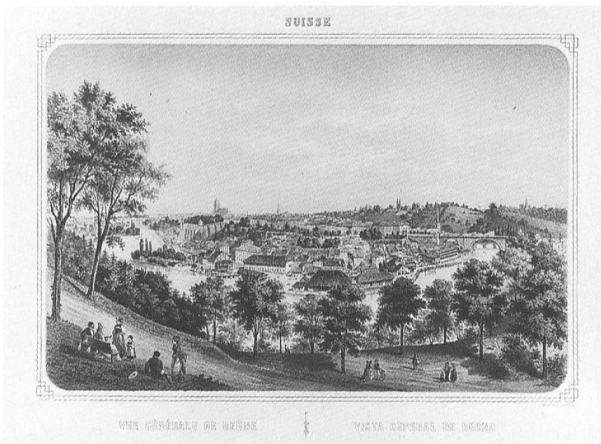
Silberne Saucière mit Plat-
te, Meistermarke Georg
Adam Rehfues, Bern, um
1827. Inv. 54615 (Ankauf)



Musterbuch für Handweber, Manuskript 1794. Inv. 55391 (Ankauf)



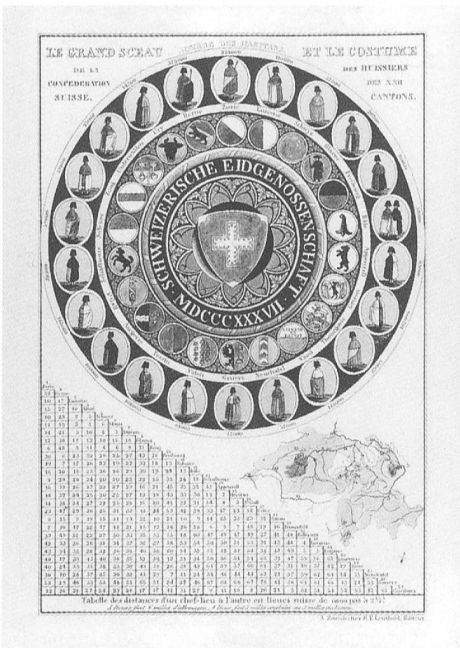
Leporello zum Notjahr 1816/1817, von T. Stettner. Inv. 55265 (Geschenk Gertrud Beck-Oswald, Bern)



«Vue Générale de Berne», kolorierte Lithographie von Jean-Alexandre Duruy, um 1867. Inv. 55012 (Ankauf)



Glaskassette mit Darstellung vom «Bundesrathhaus» in Bern, um 1857. Inv. 54720 (Ankauf)



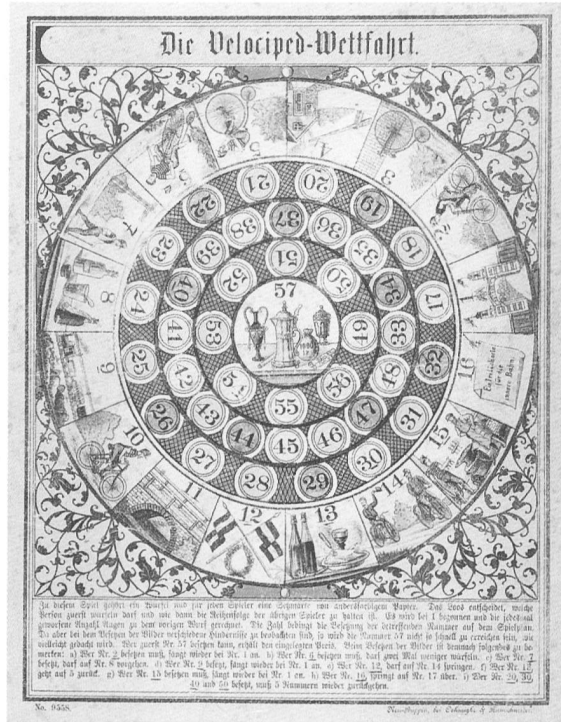
«Le Grand Sceau de la Confédération Suisse et le costume des huissiers des XXII Cantons», kolorierte Aquatinta (H. F. Leuthold, Zürich), um 1837. Inv. 55016 (Ankauf)



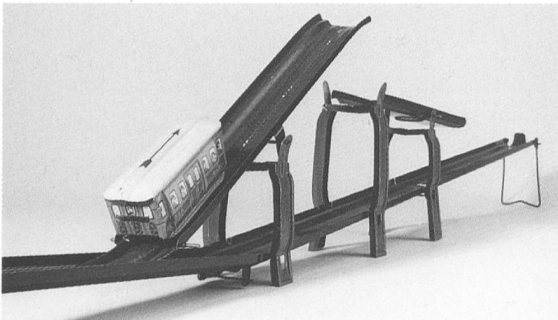
Bierhumpen mit Berner Stadtvedute, um 1880. Inv. 55216 (Ankauf)



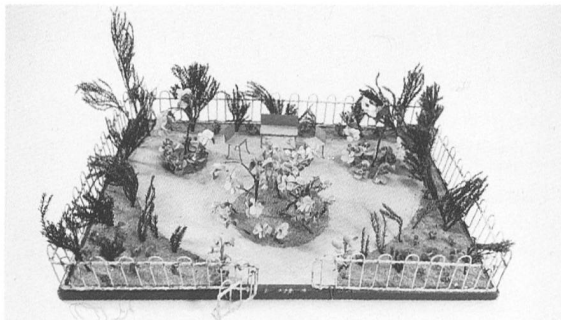
Farbige Kreidezzeichnung mit Osterhase, Übungsstück von Seminarist Walther Hugli für die Landesausstellung in Bern 1914. Inv. 54905 (Geschenk Rudolf Ramseyer, Rubigen)



«Die Velociped-Wettfahrt», Spielkarton Oehmigke & Riemenschneider, Neu-Ruppin, um 1880. Inv. 54640 (Geschenk Aia Chrysolalis, Steffisburg)



Perpetuum mobile mit Trambus auf Schiene, Blechspielzeug, um 1933. Inv. 54908 (Geschenk Jörg Bertrand und Eleanor Müller-Schmitt, Bern)



«Ranks Miniatur-Gärten» (Kunstanstalt Oskar Lehnert, Sebnitz/Sachsen), um 1905. Inv. 54909 (Geschenk Jörg Bertrand und Eleanor Müller-Schmitt, Bern)



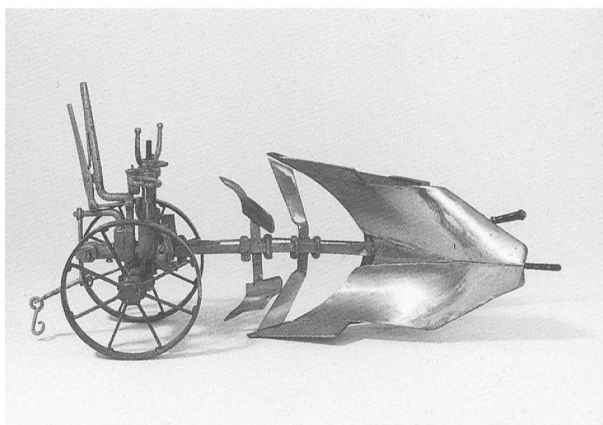
Rotkäppchen-Kostüm, um 1902. Inv. 54630 (Geschenk Rolf und Christel Tobler-Liermann, Bern)



«Teenager Modeschau», Mädchen-Spielzeug, um 1960. Inv. 54783 (Geschenk Christine Szakacs, Bern)



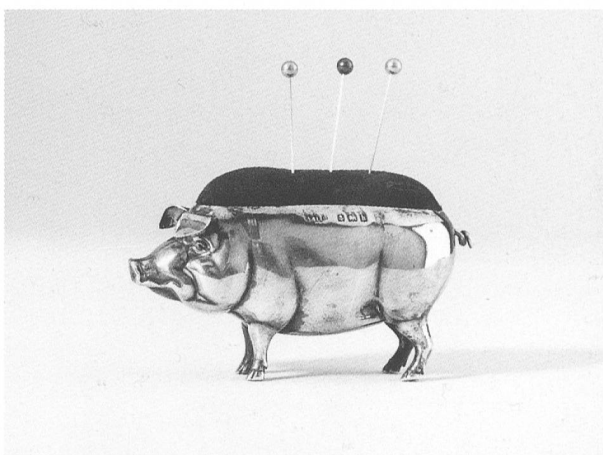
Bahnhofuhr in Holzgehäuse, bezeichnet «Leuenerberger et Fils», Sumiswald, um 1870. Inv. 54996 (Ankauf)



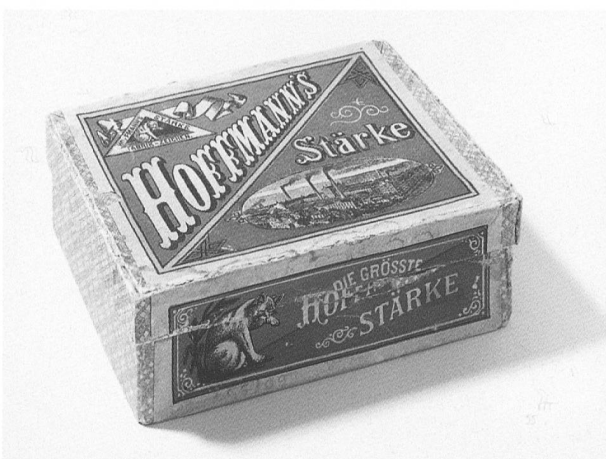
Modell eines Selbsthalter-Pflugs, um 1930. Inv. 54940 (Ankauf)



Elektrische Schaufensterreklame «VITOX TÖTET die AMEISEN» (Bernex, Genève), um 1930. Inv. 54635 (Ankauf)



Silbernes Schweinchen mit Nadelkissen, London, um 1890. Inv. 54653 (Geschenk Hans und Margrit Paul-Schlaepfi, Gümligen)



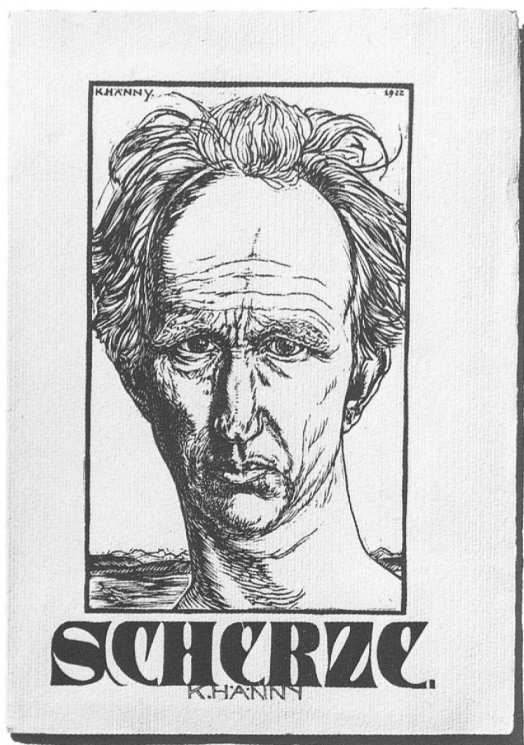
«Hoffmann's Stärke», Firmenpackung mit Farblithographien von Anton Reckziegel, um 1900. Inv. 55109 (Geschenk Georg Budmiger, Bern)



Seifenkiste «Reine Berthe» (Sunlight, Savonnerie, Olten), um 1900. Inv. 54912 (Geschenk Barbara E. Messerli, Winterthur)



«Der Bürokrat», Radierung von Hans Eggimann, 1912.
Inv. 55235 (Ankauf)



«Scherze», Mappe mit 13 Lithographien von Karl Hänny,
Verlag Ernst Bircher, Bern-Leipzig 1922. Inv. 55159
(Geschenk Georg Germann, Bern)



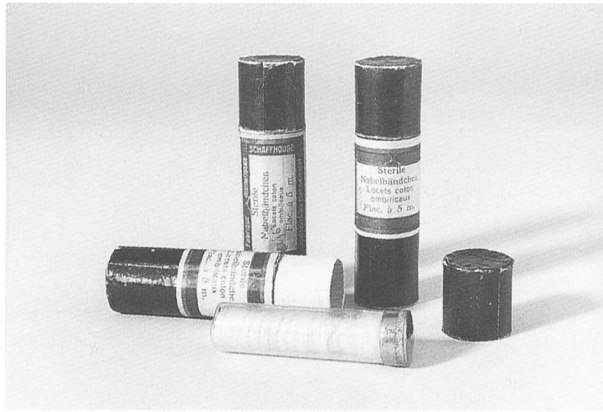
Herrenzylinder «Fr. Stauffer/Bern», um 1914. Inv. 55339 (Ge-
schenk Therese Philipp, Basel)



Einkaufskorb aus Weidengeflecht, um 1860. Inv. 55184 (Ge-
schenk Pierre Zaugg, Saanen)



Figuren des Otto und der Anna Louise Krebs-Kiener, Brienzer
Holzschnitzerei, um 1918. Inv. 54990 (Geschenk Pierre Zaugg,
Saanen)



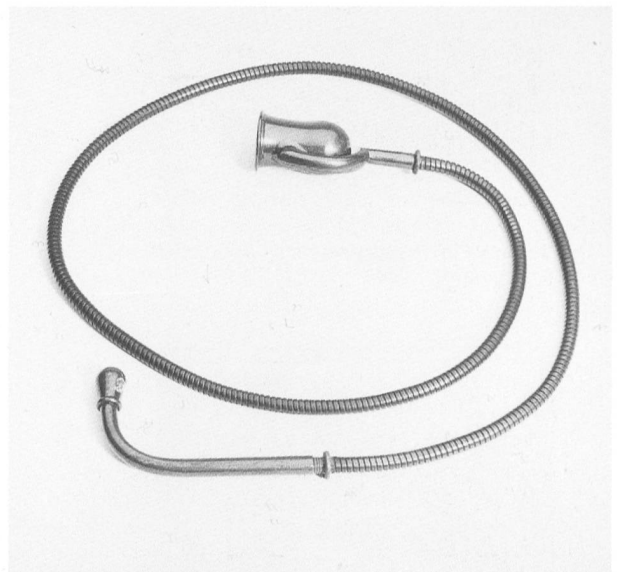
Glasampullen mit Nabelbändchen, um 1925. Inv. 55127 (Geschenk Elisabeth Keller, Liebefeld)



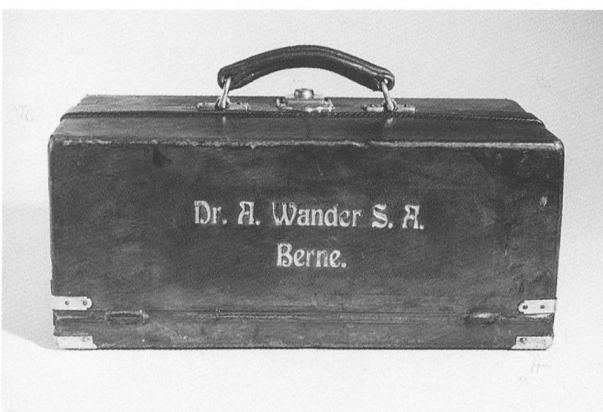
Taufkarte Eva Virginia Leuenberger, Paulus-Kirche, Bern, 1909. Inv. 54609 (Geschenk Elisabeth Leuenberger, Bern)



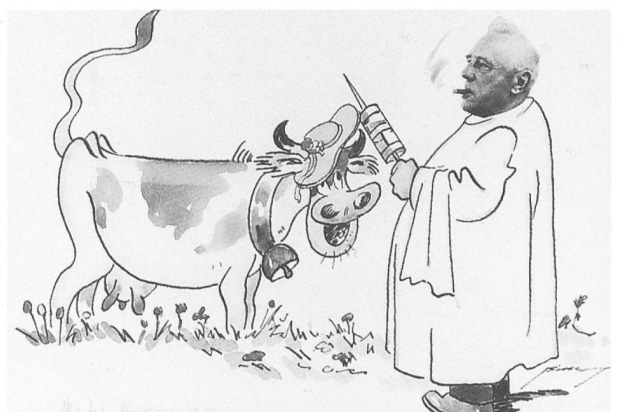
Salbenpatrone «Gonomors», um 1925. Inv. 55132 (Geschenk Elisabeth Keller, Liebefeld)



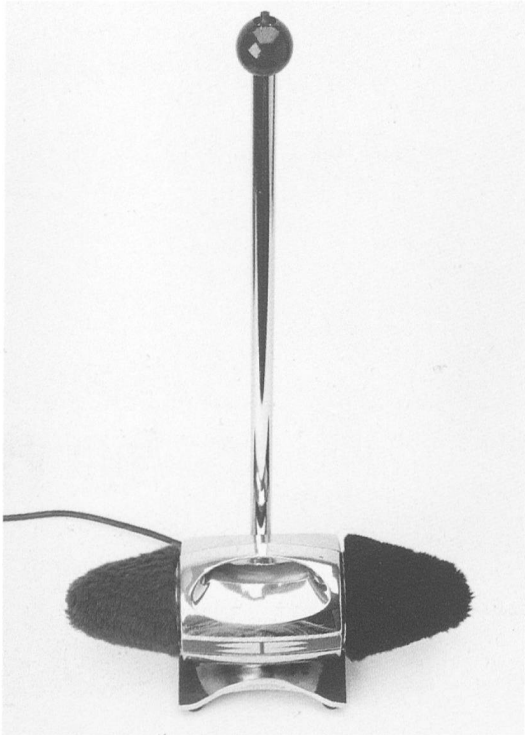
Hörapparat mit Schlauch, um 1925. Inv. 55134 (Geschenk Elisabeth Keller, Liebefeld)



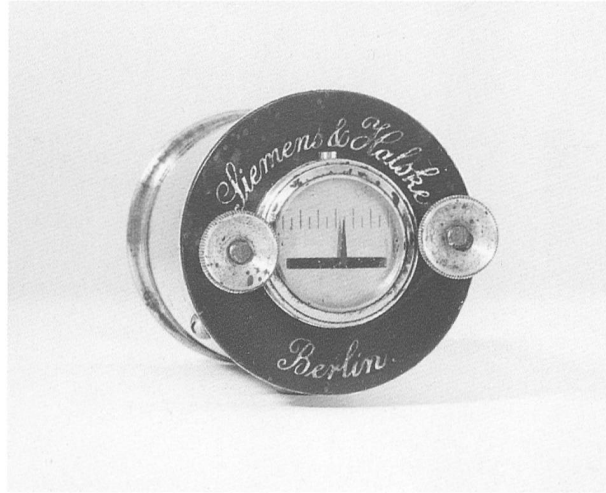
Vertreterkoffer «Dr. A. Wander S.A.», hergestellt von «Saxonia Kofferfabrik Leipzig», um 1910. Inv. 55193 (Ankauf)



Karikatur mit alt Bundesrat Rudolf Minger als Ehrendoktor der veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Bern, Collage von Armin Bieber, 1946. Inv. 55192 (Ankauf)



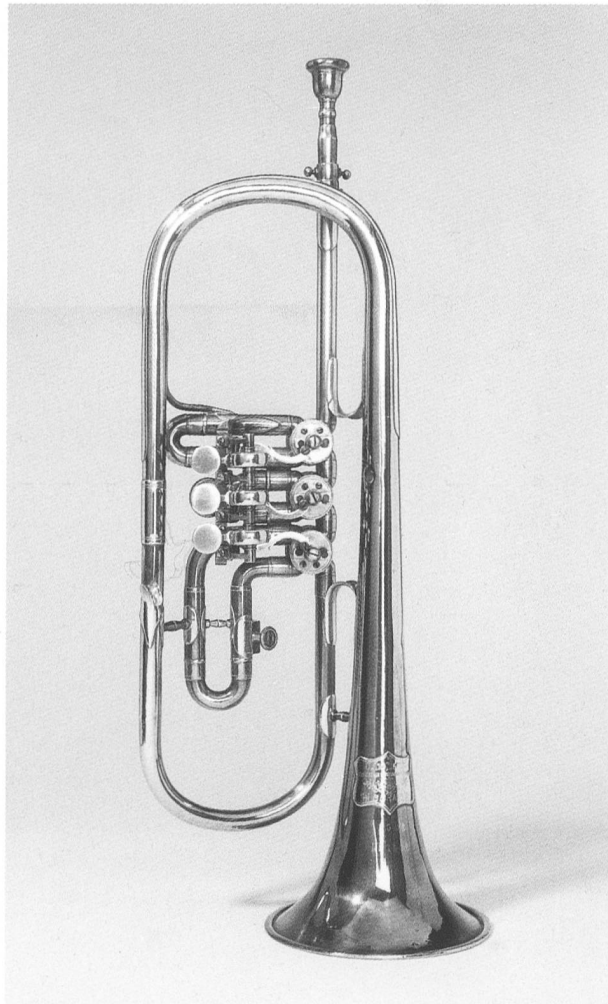
Elektrische Schuhputzmaschine «Beck Shoe Polisher» (USA), um 1950. Inv. 55189 (Geschenk Françoise Im Hof und Ueli Hostettler, Bern)



Elektrisches Messgerät der eidg. Telegraphendirektion «G. Hasler Bern», 1890. Inv. 54776 (Geschenk Rudolf A. Gees, Gümligen)

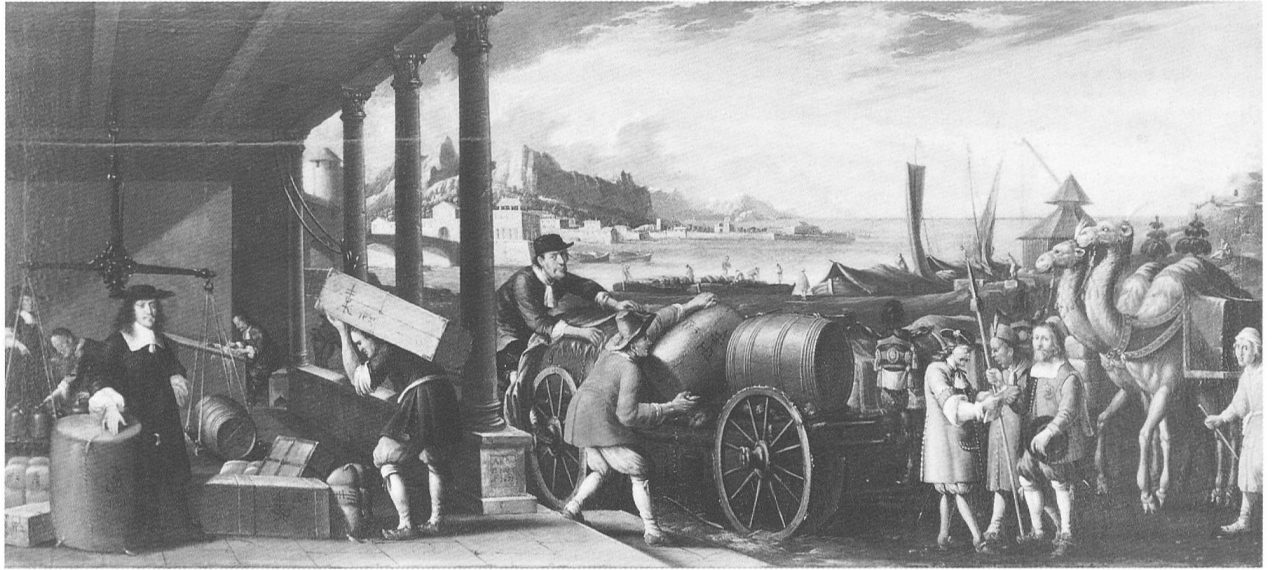


Radio-Weltempfänger «Midwest» (Radio Corporation, Cincinnati USA), um 1925. Aus dem Besitz des Berner China-Missionars Walter Rieder. Inv. 54811 (Geschenk Christoph Wyss, Unterseen)



Trompete «G. Hofmann, Manufacture d'instruments de musique», Bern, 1928. Inv. 54928 (Geschenk Hans Kaspar Schmoker, Bern)

RESTAURIERUNGEN



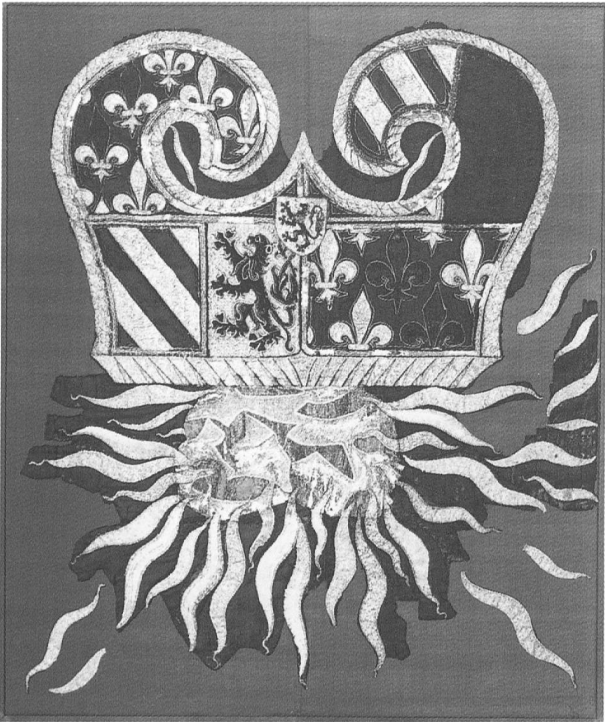
Allegorie des Handels, Ölgemälde von Albrecht Kauw, 1674. Inv. 4453.b



Bildnis Catrina Baggenstoss und deren Schwester, Ölgemälde von Joseph Reinhart, 1794. Inv. 1965.39



Bildnis Johannes Kümy und Anna Maria Bachmann, Ölgemälde von Joseph Reinhart, 1793. Inv. 1965.125



Burgundischer Feuerstahl, um 1470. Inv. 310.b



Napoleonische Standarte «Cohorte Nationale del'Elbe», 1814. Inv. 582



Grammophon «Sonora» (New York), um 1920. Inv. 52035



Schreiner-Werkzeugkasten, um 1880. Inv. 52462

3.2 Abteilung für Münzen und Medaillen

Dieser Jahresbericht beginnt ausnahmsweise im vorigen Jahr. Am 27. Oktober 1994, anlässlich des Jubiläum-Festaktes, benutzte Dr. Hans Krähenbühl die günstige Gelegenheit, dem Ehrengast, Bundespräsident Otto Stich, einen langgehegten Wunsch des Münzkabinetts zu unterbreiten, und das mit Erfolg. Es handelt sich um die 1955 geprägten und nie in Verkehr gebrachten 50- und 25-Franken-Münzen in Gold, von denen bis dato nur die Eidgenössische Münzstätte in Bern und das Schweizerische Landesmuseum in Zürich Exemplare besaßen. Da das Münzkabinett in Bern seit vielen Jahrzehnten von der Münzstätte jeweils ein komplettes Set der Prägungen bekommt, war das Interesse an diesen Rarissima verständlich. Seit Frühjahr 1995 ist nun je ein Exemplar als Depositum in unserem Besitz. Die zwei Münzen bilden zwischen dem ersten und dem zweiten Jahrhundert des Museums den goldenen Doppelpunkt.

Ebenfalls im Frühjahr wurden insgesamt vier Sondervitrinen neu eingerichtet. Eine davon steht in der permanenten Münzausstellung und ist der Sammlung C.W. Scherer gewidmet. Wurden daraus seinerzeit, 1977, spektakuläre Stücke wie Goldmedaillen und buntemaillierte Gnadenpfennige gezeigt, so wird diesmal die wissenschaftliche Bedeutung hervorgehoben. Für die drei weiteren Vitrinen hat die urgeschichtliche Ausstellung im Dachstock Gastrecht geboten. Die erste zeigt ausgewählte Einzelgeschenke an das Münzkabinett; die zweite den Anfang der Sammlung Scherer: keltische Münzen, überwiegend in Gold, sowie späte barbarische Imitationen römischer Goldmünzen. Die dritte enthält eine goldene Herrschergalerie mit Münzen aus den ersten vier Jahrhunderten des römischen Kaiserreiches, aus eigenem Bestand.

Mein Katalog «Römische Provinzialmünzen aus Kleinasien in Bern» mit 187 Münzen, überwiegend Rarissima und Inedita enthaltend, die das Museum aus einer ausländischen Sammlung erwerben konnte, ist in der Schriftenreihe KOINON des Circolo Numismatico Ticinese erschienen. Die Vernissage fand am 20. September anlässlich der Feier zum zehnjährigen Bestehen des Circolo in Locarno statt.

Auf Jahresende schliesslich ist es mir gelungen, die aus 108 Münzen und Medaillen bestehende Sammlung H. Gyllenhaal zu erwerben. Der ganze Bestand ist dem Thema «Symbole der Freiheit und der Staatsgewalt» gewidmet. Die Sammlung war bereits 1981 und 1982 in Bern ausgestellt; 1991 zeigte die Ausstellung «Zeichen der Freiheit» mehrere Exemplare daraus. Es besteht die Absicht, auch diese Neuerwerbung in geeigneter Weise vorzustellen.

Bei dem im Münzkabinett angesiedelten Forschungsprojekt «Bernische Münz- und Geldgeschichte», das von Prof. Dr. Hans-Ulrich Geiger bearbeitet wird, konnte die Materialaufnahme der mittelalterlichen Münzprägungen Berns (bis ca. 1480) vorerst abgeschlossen werden. Die bernischen Münzen sind in einer Computerdatei erfasst, wobei der Bestand des Münzkabinetts als Basis dient, aber auch wichtige auswärtige Sammlungen berücksichtigt werden. Die Schlüsse, die aus diesem umfangreichen numismatischen Material gezogen werden können, hat Prof. Geiger in einem internen Papier zusammengefasst. Sie müssen in einem nächsten Schritt durch die Aussagen der schriftlichen Quellen ergänzt werden.

Balázs Kapossy

3.3 Abteilung für Ur- und Frühgeschichte

Die Jahresausstellung «Biographien» nahm die Abteilung für Ur- und Frühgeschichte vor allem bezüglich des Ausstellungskatalogs in Anspruch, indem der Abteilungsleiter die Textredaktion und Frau Käthy Bühler den Drucksatz erledigten. Diese im Schritt mit den Autorinnen und Autoren geleistete Arbeit dauerte vom Frühjahr bis in den Sommer hinein. Der Abteilungsleiter und PD Dr. Felix Müller beteiligten sich an der Ausstellung mit archäologischen Funden und entsprechenden Katalogtexten zu den Kapiteln «Who's Who», «Spuren» und «Schönheiten».

Die im letzten Jahresbericht angekündigte Ausstellung über den gallo-römischen Tempelbezirk von Thun-Allmendingen konnte am 30. März 1995 unter dem Haupttitel «Menschen – Berge – Götter» im Westflügel des Erdgeschosses eröffnet werden. Das ganze Projekt entwickelte sich aus einer engen Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie der Römischen Provinzen der Universität Bern, dem Bernischen Historischen Museum sowie dem Archäologischen Dienst des Kantons Bern als Leihgeber. Die vorbereitenden Materialauswertungen und das wissenschaftliche Ausstellungskonzept standen unter der Leitung von Frau PD Dr. Stefanie Martin-Kilcher, die auf die Mitarbeit folgender Studentinnen und Studenten zählen konnte: Margrit Balmer, Katrin Bartels, Daniel Berger, Matthias Gurtner, Tünde Maradi, Nina Mekacher, Thomas Pauli, Andrea Schaer, Gishan F. Schaeren, Regula Schatzmann, Christina Sturny und Ina Wende. Die Koordination von seiten des Museums besorgte PD Dr. Felix Müller, die Gestaltung Marc Zaugg von der Kantonalen Schule für Gestaltung in Biel, mit den Schülerinnen und Schülern Dimitri Bruni, Sandra Christen, Manuel Krebs, Christoph Lanz, Aude Lehmann, Denise Magjera, Thomas Röthlisberger und Kristin Wyss. Die Burggemeinde Bern, der Lotteriefonds, der Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums, die Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung an der Universität Bern, die Fachstelle Kultur der Stadt Thun und die Frutiger Unternehmungen AG in Thun ermöglichten mit zum Teil namhaften finanziellen Beiträgen die Planung und Realisierung des Ausstellungsprojektes bzw. die Herausgabe eines begleitenden archäologischen Führers über «Das römische Heiligtum von Thun-Allmendingen». Die Abteilung für Ur- und Frühgeschichte dankt allen wissenschaftlich, gestalterisch, finanziell und administrativ Beteiligten für die vielseitige Mithilfe und für das Gelingen dieser thematischen Sonderausstellung, die nach ihrer Präsentation im Bernischen Historischen Museum (30.

März bis 30. Juli 1995) vom 18. August bis 1. November 1995 im Woche-Panorama im Schadaupark in Thun (veranstaltet durch das Kunstmuseum Thun, Dr. Georg J. Dolezal; mitfinanziert durch Burggemeinde, Stadt, Historisches Museum, Amtersparniskasse und Berner Kantonalbank Thun sowie Spar- und Leihkasse Steffisburg) und vom 24. November 1995 bis 14. April 1996 in der Klosterkirche Königsfelden in Brugg (veranstaltet durch die Kantonsarchäologie Aargau, Dr. Elisabeth Bleuer) gezeigt werden konnte. Den Abschluss der Wanderausstellung wird das Museum Schwab in Biel bilden (Mai bis September 1996). Aus der breiten Zusammenarbeit von Universitätsdozenten, Museumskonservatoren, Gestaltern und Studierenden haben sich verschiedene innovative Darstellungsaspekte ergeben, darunter die massstäbliche Rekonstruktion eines Tempelgebäudes, aber auch die versuchsweise Bemalung einer Kopie der Marmorstatue von Ceres/Fortuna, deren Original vorgängig im Atelier von Stefan Nussli in Ittigen neu restauriert worden ist. Die Ausstellung wurde in Bern begleitet durch eine ganze Reihe von öffentlichen und Schulklassen-Führungen, für die sich neben den Museumskonservatoren die obgenannten Studentinnen und Studenten engagierten.

Im Verlauf dieser Sonderausstellung über Thun-Allmendingen wurden im Museumspark am Helvetiaplatz wiederum Vorführungen zur Experimentellen Archäologie für Schulen und ein allgemeines Publikum organisiert. Im einzelnen handelte es sich um Demonstrationen zur Stein- und Holzbearbeitung durch Max Zurbuchen (Seengen), zur römischen Keramikherstellung durch Johannes Weiss (Aeugst), zum Brotbacken im Lehmofen durch Lupoo/Werner Batt (Bern) und vor allem zum Bronzeguss durch Markus Binggeli (Thierachern) und Markus Binggeli (Köniz). Wir danken den erwähnten auswärtigen Experimentatoren für die nun schon länger dauernde Zusammenarbeit mit unserem Museum. Für Mithilfe bei Führungen und der Betreuung von Schulklassen geht unser Dank ferner an die Studentinnen und Studenten Margrit Balmer, Katrin Bartels, Andrea Baumann, Tünde Maradi, Andrea Schaer, Gishan F. Schaeren, Regula Schatzmann und Ina Wende. Regen Zuspruch fanden auch die kulinarischen Veranstaltungen mit Christian Messerli (Biel), wovon zwei in Zusammenhang mit der Ausstellung über Thun-Allmendingen der römischen Küche gewidmet waren. Die wissenschaftlichen Einführungen zur römischen Kulturgeschichte wurden dankenswerterweise von Prof. Dr. Heinz E. Herzig, Marc Hofer und PD. Dr. Felix Müller gehalten. Als Ergänzung zur Ausstellungstätigkeit beschreitet das Museum mit diesen experimentellen Ereignissen einen «praktischeren» Zugang zum Publikum (und umgekehrt).

An einem gemeinsamen Vortragsabend des Historischen Vereins des Kantons Berns und des Berner Zirkels für Ur- und Frühgeschichte referierte PD Dr. Felix Müller am 10. März 1995 über «Das keltische Gräberfeld von Münsingen-Rain im Blickfeld der europäischen Archäologie». «Münsingen-Rain» bildet im Oktober 1996 das Thema eines von der Abteilung für Ur- und Frühgeschichte organisierten internationalen Kolloquiums, dessen Vorbereitungen im Berichtsjahr wunschgemäß weitergeführt werden konnten. Im Rahmen internationaler Verständigung zwischen Museumsmitarbeitern empfangen wir auf Einladung der Nationalen Schweizerischen UNESCO-Kommission aus dem Archäologischen Institut in Bukarest den Besuch von Herrn Vlad Vintila Zirra, der vom 11. April bis 14. Mai 1995 aus unseren Sammlungsbeständen insbesondere die zahlreichen Grabfunde aus der keltischen Latènezeit studieren konnte. PD Dr. Felix Müller folgte am 9.-11. Mai 1995 einer ehrenvollen Einladung an die Sorbonne nach Paris, um als Fachexperte am Dokorexamen einer Studentin mit Dissertation zu einem Thema der keltischen Archäologie mitzuwirken. Am 25.-27. Mai 1995 nahm er an einem von der «Association française pour l'étude de l'âge du Fer» organisierten Kolloquium über «Les dépôts fastueux et l'aristocratie à l'âge du Fer» in Troyes teil. Schliesslich reiste er zur Jahrestagung des West- und Süddeutschen Verbands für Altertumsforschung vom 6.-11. Juni 1995 nach Kempten im Allgäu und sprach dort in einem Referat über «Das Problem der keltischen Wanderung aus der Sicht der heutigen Schweiz». Frau Käthy Bühler bereinigte neben ihren administrativen Alltagsarbeiten die EDV-Erfassung der umfangreichen Photokartei, betreute die Katalogisierung in der Bibliothek der Abteilung für Münzen und Medaillen sowie die Zeitschriftensammlung der Historischen Abteilung, erstellte den Satz für den Jahresbericht und, wie schon erwähnt, für den Ausstellungskatalog «Biographien». Frau Gudula Breitenbach setzte die Restaurierung der zum Teil stark fragmentierten Bronzeobjekte aus den latènezeitlichen Grabinventaren fort. Daneben stellte sie Kunststoffabgüsse her und bearbeitete auch verschiedene Exponate für die Ausstellung über Thun-Allmendingen.

Aus unserem Funddepot wurden die Beigaben aus den Eskimogräbern der Ausgrabungen von 1972 und 1973 auf der St. Lorenzinsel in Alaska im September 1995 zusammen mit den menschlichen Skelettresten von Genf aus nach Anchorage und Fairbanks zurückgesandt. Jetzt befinden sich noch die Materialien aus den Siedlungsgrabungen 1972-1973 in unserem Museum, wovon ein Teil durch Reto Blumer (Universität Genf) ausgewertet wird. Weitere laufende Bearbeitungen betreffen die späteiszeitlichen Siedlungsmaterialien von Moosseedorf-Moosbühl (Jérôme Bullinger, Univer-

sität Genf), die bronzezeitlichen Siedlungsfunde von Spiez-Bürg (Jürgen Wenzler, Universität Freiburg i.Br.), das latènezeitliche Gräberfeld von Stettlen-Deisswil (Anton Rey, Universität Basel). An der Universität Bern hat Beat Horisberger sein Lizentiat über die keltischen und gallo-römischen Keramikfunde vom Engemeistergut auf der Engehalbinsel bei Bern abgeschlossen.

Von Wien aus wurde dem Bernischen Historischen Museum zur Ergänzung des Antikenkabinetts eine Sammlung von über 70 Keramikgefässen, Terrakotten und Bronzefigürchen geschenkt. Es handelt sich um Privatankäufe aus den Jahren 1950-1970, die in unterschiedlicher chronologischer und kulturgeschichtlicher Zusammensetzung vor allem die Archäologie des Neolithikums, der Bronze- und Eisenzeit im östlichen Mittelmeerraum betreffen. Die Sammlung kam dank besonderer «Berner» Beziehungen der Donatorin in unser Museum. Auf der anderen Seite wurden unsere Fundbestände um die Sammlungsobjekte aus dem Kanton Jura vermindert. Im Rahmen der Ausscheidung der Kulturgüter zwischen den Kantonen Bern und Jura haben wir am 26. Juli 1995 die bisher in unserem Museum aufbewahrten Funde aus dem Kanton Jura samt zugehöriger schriftlicher und photographischer Dokumentation der Kantonsarchäologie in Porrentruy (François Schifferdecker) übergeben. Dazu gehören in der Hauptsache paläolithische (Saint-Brais), neolithische (Cornol-Mont Terri, Courroux), bronzezeitliche (Bassecourt, Courroux), gallo-römische (Cornol-Mont Terri) und frühmittelalterliche Fundgegenstände (Bassecourt). Zusammen mit den abgetretenen Kulturgütern aus der Historischen Abteilung unseres Museum und aus dem Kunstmuseum Bern fand eine Auswahl dieser Archaeologica Eingang in die Ausstellung «L'art en partage», die im Herbst 1995 zunächst in Delémont und anschliessend in Porrentruy gezeigt wurde.

Karl Zimmermann



Markus Binggeli (Thierachern) und Markus Binggeli (Köniz) beim experimentellen Bronzeguss im Museumspark (1995). Photo Felix Müller, BHM

3.4 Abteilung für Völkerkunde

Die Abteilung für Völkerkunde konnte auch 1995 durch zahlreiche Ausleihen an Museen in Bern, in der Schweiz und an größere Wanderausstellungen im übrigen Europa (siehe Ziff. 2.7) einem sicherlich grossen Publikum eine Auswahl aus den Sammlungen der Kontinente Afrika, Asien, beide Amerika und Ozeanien vorstellen. Die eigene Ausstellungstätigkeit konzentrierte sich vornehmlich in der ersten Jahreshälfte noch ganz auf das Thema des javanischen Welttheaters Wayang. Die im Winterhalbjahr 1993/94 im ganzen Ostflügel des Erdgeschosses gezeigte Wechselausstellung «Welttheater in Java» konnte 1995 unter Mithilfe des zuständigen Konservators auch in zwei Museen der Niederlande gezeigt werden. Am 10. März wurde die Ausstellung im Volkenkundig Museum der Universität Nijmegen nach einem Vortrag des Berichterstattenden eröffnet, und hier fand der in zahlreichen Szenen aufgebaute Spielsatz ost-javanischer Wayang-Figuren höfischer Qualität bei einem breiten Publikum bis zum 10. Juni Anklang. Danach wurde die Ausstellung vom 15. Juni bis zum 5. September im Volkenkundig Museum Gerardus van der Leeuw in Groningen gezeigt. In dieser Zeit kam Bern in den Genuss eines authentischen javanischen Schattentheaters. Der international berühmte javanische Dalang Ki Manteb Soedarsono und sein Gamelan-Orchester Karawitan Kridho Wacono konnte am 25. Juni für eine Aufführung eines der in Java wichtigsten Stücke, nämlich «Dewa Ruci», nach Bern eingeladen werden. Die Gamelan-Musik der Aufführung wurde von Radio DRS 2 aufgezeichnet und in einer Sendung mit Erläuterungen zu Theater und Musik aus Java am 28. Dezember 1995 ausgestrahlt.

Afghanische Musik mit dem Ensemble von Mohammad Rahin Khushnawaz aus Herat erklang im Frühjahr im passenden Ambiente der Mosersäle, mit deren klima- und lichttechnischer Sanierung übrigens im Herbst begonnen werden konnte (siehe Ziff. 2.8).

Die anspruchsvolle wissenschaftliche Aufarbeitung für die Ausstellung «Biographien» und die Mitarbeit am Katalog dieser Jahresausstellung wurden von beiden Konservatoren der Abteilung und der Museumspädagogin der Völkerkunde bewerkstelligt und gaben die Möglichkeit, mit der Sammlung in Beziehung stehende wichtige Persönlichkeiten, wie Albrecht Herport, John Webber, Rudolf Friedrich Kurz, Henri Moser, Rainer Maria Rilke, Jakob Wiedmer-Stern, Rudolf Zeller, Serge Brignoni, und von ihnen ans Museum gebrachte Objekte zur Geltung zu bringen.

Im Berichtsjahr 1995 konnte die Abteilung für Völkerkunde einen grösseren Ankauf von indischen Textilien und Musterbeispielen aus Indien tätigen. Die

in einer Feldforschung der 1970er Jahre zusammengetragene Sammlung dokumentiert die neuere Textil- und Färbekunst Gujarats und Rajasthans. Auch wurde die Abteilung reich beschenkt durch eine herausragende Sammlung von Masken aus Zentral- und Westafrika und Skulpturen aus Irian Jaya (Westneuguinea), durch eine grössere Auswahl von Objekten der Sammlung von Dr. Ernst F. Rohrer, Leiter der Abteilung für Völkerkunde von 1940 bis 1954, sowie durch weitere Donationen.

Allen, die sich im Berichtsjahr 1995 für die Sammlungen, die Ausstellungstätigkeit, Führungen und sonstigen Veranstaltungen der Abteilung begeistert und sie gefördert haben, sei hier herzlich gedankt; insbesondere auch Carla Baumann und Sophie Finger, unseren treuen und freiwilligen Mitarbeiterinnen.

Thomas Psota

Zuwachsverzeichnis

Ankäufe

Amerika

Aquarell des Indianermalers Rudolf Friedrich Kurz, 19. Jh. Inv. 1995.404.165

Asien

Schwarze wollene Decke mit reicher Gold- und Silberstickerei aus Arabien. Inv. 1995.220.44

Haumesser (mandau) der Dayak aus Borneo, 19. Jh. Inv. 1995.253.4

Arzneiwaage aus China. Metall und Elfenbein in Holzkästchen. 18. Jh. Inv. 1995.261.96

Stickerei, mit Kaurischnecken verziert, Indien. Inv. 1995.224.94

Eine Sammlung indischer Textilien:

- Kindermantel (kedia) der Ahir, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.95

- Frauenbluse (kapda) der Ahir, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.96

- Knabenhose (vaghani) der Ahir, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.97

- Wandbehang (chakala) der Ahir, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.98

- Kinderkappe (toplo) der Ahir, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.99

- Gesichtsschleier (akhiaro) der Haleputra, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.100

- Frauenbluse (gaj) der Mutuwa, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.101

- Holzspule (patvintena) der Mutuwa, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.102

- 2 Wollschals (dhaberi) der Rubari, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.103-104

- Kopftuch (meser/skarf), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.105
- Frauenbluse, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.106
- 6 Foulards, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.107-112
- Foulard (rumâl), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.113
- Seidenschärpe, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.114
- Seidentuch, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.115
- Taschentuch (rumâl), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.116
- 4 Sari, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.117-120
- Tuch für Opfergaben (matani chhundri), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.121
- Heiratsschleier (odhani chhundri), Rajasthan, Indien. Inv. 1995.224.122
- Schleier für das holi-Fest (faganiya), Rajasthan, Indien. Inv. 1995.224.123
- Turban (safa), Jodhpur, Indien. Inv. 1995.224.124
- Sari (pomcha), Rajasthan, Indien. Inv. 1995.224.125
- Sari (chhundri), Sikar, Indien. Inv. 1995.224.126
- Sari (odhni pilai), Rajasthan, Indien. Inv. 1995.224.127
- Turban (safo/fêto), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.128
- 4 Färbemuster, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.129
- 8 Färbemuster, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.130
- 7 Färbemuster, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.131
- Sari (masulia), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.132
- Sari (sari), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.133
- 2 Männerfoulards (pania), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.134-135
- Foulard (rumâl), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.136
- Bettdecke (chhador, ochad), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.137
- Stoffmuster (ajrakh), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.138
- Bedruckter Kissenbezug, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.139
- Tüchlein (rumâl), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.140
- Sari (sari chhindria), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.141
- Matratzenbezug (dhorsar), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.142
- Jupe (nanana), Madhya Pradesh, Indien. Inv. 1995.224.143
- Jupe (nanana), Indien. Inv. 1995.224.144
- Sari (odhani/juwari), Indien. Inv. 1995.224.145
- Männer-Sari (gulabi rumâl), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.146
- Sari (packhedii), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.147
- Sari (bangala), Ahmedabad, Indien. Inv. 1995.224.148
- Sari mit Druckstock-Musterung, Rajasthan, Indien. Inv. 1995.224.149
- Baumwollschärpe, Batik, Rajasthan, Indien. Inv. 1995.224.150
- Schal (kara rumâl), Batik, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.151
- 42 Druckmuster auf Stoff, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.152
- 5 Stoffmuster, Druck- und Färbevorgang (ajrakh), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.153
- 10 Stoffmuster, Druck- und Färbevorgang (ajrakh), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.154
- 9 Stoffmuster, Druck- und Färbevorgang (ajrakh), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.155
- 3 Stoffmuster, Druck- und Färbevorgang (nageri), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.156
- 10 Stoffdruckmuster (dhabu print), Rajasthan, Indien. Inv. 1995.224.157
- 3 Stoffdruckmuster (dhabu print), Rajasthan, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.158
- 3 Stoffdruckmuster, Sanganer, Rajasthan, Indien. Inv. 1995.224.159
- 2 Stoffdruckmuster, Jaisalmer, Rajasthan, Indien. Inv. 1995.224.160
- Stoffmuster (limbai), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.161
- Stoffmuster (lateria), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.162
- Stoffmuster (ghaghera) der Marver Frauen, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.163
- 6 Stoffmuster vom Färbe- und Druckvorgang Akola, Rajasthan, Indien. Inv. 1995.224.164
- 33 Druckmuster auf Papier, Rajasthan, Indien. Inv. 1995.224.165
- Stoffmuster, Druck im Stil Sanganer, Rajasthan, Indien. Inv. 1995.224.166
- Stoffmuster für Jupes der Megwari Frauen, Rajasthan, Indien. Inv. 1995.224.167
- Mousselinemuster (jasulia), Rajasthan, Indien. Inv. 1995.224.168
- Jupe-Stoffmuster (bangala), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.169
- 2 Turban-Muster (safa), Rajasthan, Indien. Inv. 1995.224.170
- 4 Muster für Färbe- und Druckvorgang (satara), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.171
- Musterheft (satara), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.172
- 6 Musterhefte (ajrakh), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.173
- Druckmuster (mica) für Sari, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.174
- Sari (laero) für verheiratete Frau, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.175
- Lententuch (langot) für Männer, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.176
- 2 Bustiers (choli), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.177-178
- Frauenoberkleid (rojan kaplija ser), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.179
- Kleines Gemälde einer vedischen Figur, Rajasthan, Indien. Inv. 1995.224.180
- Bedrucktes Tuch, Krishna?, Indien. Inv. 1995.224.181
- Sack, Indien. Inv. 1995.224.182
- Fadenhalter (bhungari) aus Glas, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.183

- Metallaufsatz für Fingernagel, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.184
 - Fadenspulen zum Abbinden bei der bandhani-Technik, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.185
 - 5 Druckstöcke aus Teakholz, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.186
 - 2 Druckstöcke aus Metall, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.187
 - 2 Druckstöcke, Delhi, Indien. Inv. 1995.224.188-189
 - Gitter für Druckvorgang (chhapri), Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.190
 - 10 Farbmuster zum Stoff-Färben, Gujarat, Indien. Inv. 1995.224.191
 - 7 Stoffmuster, Indien. Inv. 1995.224.192-198
 - 3 Papiermuster für Stoffdruck, Indien. Inv. 1995.224.199-201
 - Schwarzes Wollgewebe mit roten Blumen, «Kaschmir-tuch», Indien/Europa? Inv. 1995.224.204
 - Sarong, Baumwoll-Ikat, Sicca, Flores, Indonesien. Inv. 1995.260.9
 - Sarong, Baumwoll-Ikat, Ende, Flores, Indonesien. Inv. 1995.260.10
 - Sarong, Baumwoll-Ikat, Lio, Flores, Indonesien. Inv. 1995.260.11
 - Sarong, Baumwoll-Ikat, Ende, Flores, Indonesien. Inv. 1995.260.12
 - Farbholzschnitt mit Szene eines Nô-Theaters, Kôgyo [1869-1927], Japan. Inv. 1995.266.47
 - Reich bestickter Mantel (kurthe), Turkmenistan. Inv. 1995.232.70
 - Dolch-Scheide, vermutl. turkmenisch, Zentralasien. Inv. 1995.240.14
- Geschenke*
- Afrika
- Anonymus:
- Blasinstrument aus Elfenbein, Afrika. Inv. 1995.300.1
 - Stülpmaske der Makonde, Moçambique. Inv. 1995.345.3
 - Bauchmaske, Nigeria. Inv. 1995.326.59
 - Stülpmaske, Mende, Sierra Leone. Inv. 1995.321.60
 - Grosse Stülpmaske mit Hörnern, vermutl. Loma, Westafrika. Inv. 1995.330.33
 - Gesichts-Maske, Bapende, Zaïre. Inv. 1995.334.45
 - Gesichts-Maske, Bapende, Zaïre. Inv. 1995.334.46
 - Halbstülpmaske, Kifwebe, Zaïre. Inv. 1995.334.47
 - Gesichts-Maske, Kumu, Zaïre. Inv. 1995.334.48
 - Kopfband, Zaïre. Inv. 1005.334.49
- Rohrer, Ernst F., Erbgemeinschaft des (Gertrud Rohrer-Sellarés, Charlotte Badertscher-Rohrer, Katharina Liechti-Rohrer †, Dr. Gerhard Rohrer Bertschinger, Bern und Thun):
- Schale, Afrika. Inv. 1995.300.2
 - 3 Pfeile mit Eisenspitzen, Afrika. Inv. 1995.300.3
 - Keule, Afrika. Inv. 1995.300.4
 - 2 Kopfstützen, Altägypten. Inv. AE 431-432
 - Armband aus Bronze, Benin. Inv. 1995.325.335
 - Bronzemaske, Benin. Inv. 1995.325.336
 - Gürtelmaske aus Bronze, Benin. Inv. 1995.325.337
 - Baule-Maske, Elfenbeinküste. Inv. 1995.316.216
 - Maske, Senoufo, Elfenbeinküste. Inv. 1995.316.217
 - Holzfigur, Baule, Elfenbeinküste. Inv. 1995.316.218
 - Geschnitztes Horn, Kamerun. Inv. 1995.331.264
 - Janusfigur aus Holz, Kongo. Inv. 1995.333.9
 - Glocke, Kongo. Inv. 1995.333.10
 - 2 Pfeifen, Kongo. Inv. 1995.333.11-12
 - Trinkhorn aus Elfenbein, Kongo. Inv. 1995.333.13
 - Holzfigur, Kongo. Inv. 1995.333.14
 - Häuptlingsstab, Kongo. Inv. 1995.333.15
 - Steinfigur, Mutter und Kind, Kongo. Inv. 1995.333.16
 - Holzfetsch mit rotem Ton, Kongo. Inv. 1995.333.17
 - Geschnitztes Elfenbeinhorn, Nigeria. Inv. 1995.326.60
 - Nackenstütze aus Bronze, Nigeria. Inv. 1995.326.61
 - Holzskulptur, Westafrika. Inv. 1995.330.34
 - Kleine Bronzeplastik, Westafrika. Inv. 1995.330.35
 - Holzschachtel, Kuba, Zaïre. Inv. 1995.334.50
 - Holzbecher, Kuba, Zaïre. Inv. 1995.334.51
 - Becher, Kuba, Zaïre. Inv. 1995.334.52
 - Becher mit figürlichem Griff, Bawongo, Zaïre. Inv. 1995.334.53
- Tschanz, Catherine (Bern):
- Koptische Handschrift in Ledertasche, Äthiopien. Inv. 1995.356.132
 - Malerei auf Pergament, St. Georg darstellend, Äthiopien. Inv. 1995.356.133
 - Malerei auf Pergament, Äthiopien. Inv. 1995.356.134
 - 3 Kreuze aus Silber und Messing, Äthiopien. Inv. 1995.356.135-137
 - Heiligendarstellung auf 6 Schieferplatten, Äthiopien. Inv. 1995.356.138
 - Flasche aus gebranntem Ton, Äthiopien. Inv. 1995.356.139
 - Schale aus Horn, Äthiopien. Inv. 1995.356.140
 - Schale aus gebranntem Ton, Äthiopien. Inv. 1995.356.141
 - Holzschemel, Äthiopien. Inv. 1995.356.142
- Amerika
- Bouvard, Rosmarie (Bern):
- Federhaube der Sioux, USA. Inv. 1995.404.163
- Rohrer, Ernst F., Erbgemeinschaft des (Gertrud Rohrer-Sellarés, Charlotte Badertscher-Rohrer, Katharina Liechti-Rohrer †, Dr. Gerhard Rohrer-Bertschinger, Bern und Thun):
- Tonfigur, Ecuador. Inv. 1995.434.7

- Kleiner Totempfahl, Vancouver, Kanada. Inv. 1995.403.34
 - Tonschale, Zentralamerika. Inv. 1995.420.1

 - Asien
 - Anonymus:
 - Maske, Irian Jaya, Indonesien. Inv. 1995.260.13
 - Skulptur, Asmat, Irian Jaya, Indonesien. Inv. 1995.260.14
 - Skulptur, Asmat, Irian Jaya, Indonesien. Inv. 1995.260.15
 - Schild, Irian Jaya, Indonesien. Inv. 1995.260.16
 - Haumesser, Naga, Südasien. Inv. 1995.280.1
 - Ahnenfigur, Sulawesi. Inv. 1995.254.219
 - Greyerz, Georg von, Herr und Frau (Hindelbank):
 - Rangabzeichen eines Beamten, China. Inv. 1995.261.97
 - Schärpe eines Mandarin, China. Inv. 1995.261.98
 - Stickerei, Türkei. Inv. 1995.201.154
 - Hochzeitsdecke, Zentralasien (vermutl. Usbekistan). Inv. 1995.240.13
 - Huber-Greuter, Albert F. (Neftenbach):
 - 3 Hüte Salacot, Mindanao, Philippinen. Inv. 1995.258.194-196
 - 3 Spitzenhüte, Mindanao, Philippinen. Inv. 1995.258.197-199
 - 3 Breitrandhüte, Mindanao, Philippinen. Inv. 1995.258.200-202
 - Strohhut, Luzon, Philippinen. Inv. 1995.258.203
 - Wasserbehälter (1 Paar) zum Tragen, Philippinen. Inv. 1995.258.204
 - 2 Moro-Krise mit Scheide, Philippinen. Inv. 1995.258.205-206
 - Bagobo-Schwert mit Scheide, Philippinen. Inv. 1995.258.207
 - 4 Barong-Schwerter mit Scheide, Philippinen. Inv. 1995.258.208-211
 - Barong-Schwert ohne Scheide, Philippinen. Inv. 1995.258.212
 - Dolch mit Perlmutterverzierung mit Scheide, Philippinen. Inv. 1995.258.213
 - Dolch mit Metallverzierung mit Scheide, Philippinen. Inv. 1995.258.214
 - Pfeife aus Bronze, Philippinen. Inv. 1995.258.215
 - Bronzepfeife mit Kette, Kratzer, Philippinen. Inv. 1995.258.216
 - Holztopf mit Deckel und Schnur, Philippinen. Inv. 1995.258.217
 - 3 geschnitzte Löffel, Philippinen. Inv. 1995.258.218-220
 - Messerchen mit Griff aus Schweinezahn, Philippinen. Inv. 1995.258.221
 - Doppelring und Bronzekette mit Utensilien, Philippinen. Inv. 1995.258.222
 - Holzkugelkette mit Kordel, Philippinen. Inv. 1995.258.223
 - Anhängeschmuckstück, Philippinen. Inv. 1995.258.224
 - Holzkamm, Philippinen. Inv. 1995.258.225
 - 2 Perlmutter-Haarnadeln, Philippinen. Inv. 1995.258.226-227
 - 5 Bronze-Schellen, Philippinen. Inv. 1995.258.228 a-e
 - Elfenbein-Schlangenkopfkugel, Philippinen. Inv. 1995.258.229
 - Bagobo-Festkleidung, Philippinen. Inv. 1995.258.230
 - Bagobo-Messingring mit Stoffanhang, Philippinen. Inv. 1995.258.231
 - Sarong-Stoff, Philippinen. Inv. 1995.258.232
 - 4 Moro-Speere, Philippinen. Inv. 1995.258.233-236
 - Negrito-Bogen mit 9 Jagd- und 1 Fischpfeil, Philippinen. Inv. 1995.258.237
 - 2 Moro-Schilder, Philippinen. Inv. 1995.258.238-239
- Meier, Jürg A. (Zürich):
- 61 handkolorierte Lithographien, hrsg. vom Musée Cosmopolite resp. vom Musée de Costumes Paris: 54 Blätter «Turquie-Egypte-Grèce» und 7 Blätter «Russie». Sigel H 5 F 3.
- Nef, Miriam (Bern):
- Holzkamm, Japan. Inv. 1995.266.48
- Rohrer, Ernst F., Erbgemeinschaft des (Gertrud Rohrer-Sellarés, Charlotte Badertscher-Rohrer, Katharina Liechti-Rohrer †, Dr. Gerhard Rohrer-Bertschinger, Bern und Thun):
- Haarnadel, Luristan, Iran. Inv. 1995.221.363
 - Haarnadel, Luristan, Iran. Inv. 1995.221.364
 - Bronzeschildbuckel, Luristan, Iran. Inv. 1995.221.365
 - Schattenspielfigur, China. Inv. 1995.261.99
 - Glocke, Han-Zeit, China. Inv. 1995.261.100
 - Bronzekessel, China. Inv. 1995.261.101
 - Bronzestempel, China. Inv. 1995.261.102
 - Nagelschutz, China. Inv. 1995.261.103
 - Spiegel, Han-Zeit, China. Inv. 1995.261.104
 - Jadebeil, Chen-Zeit, China. Inv. 1995.261.105.
 - Jade-Anhänger, Chen-Zeit, China. Inv. 1995.261.106
 - Jade-Hase, Chen-Zeit, China. Inv. 1995.261.107
 - Jade-Fisch, Chen-Zeit, China. Inv. 1995.261.108
 - Prähistorisches Tongefäss, China. Inv. 1995.261.109
 - Tuschschale aus Stein, China. Inv. 1995.261.110
 - 2 Grabfiguren, Wei-Zeit, China. Inv. 1995.261.111,112
 - Elfenbeinfigur, China. Inv. 1995.261.113
 - Kleine Bronzeplastik, Indien. Inv. 1995.224.202
 - Steinkopf, Madura, Indien. Inv. 1995.224.203
 - Ikat, Indonesien. Inv. 1995.260.17
 - Ikat, Indonesien. Inv. 1995.260.18
 - 3 kleine Bronzefiguren, Indonesien. Inv. 1995.260.19-21
 - Bronzekanne, Iran. Inv. 1995.221.362
 - Netsuke aus Elfenbein, «Sieben Gottheiten», Japan. Inv. 1995.266.49

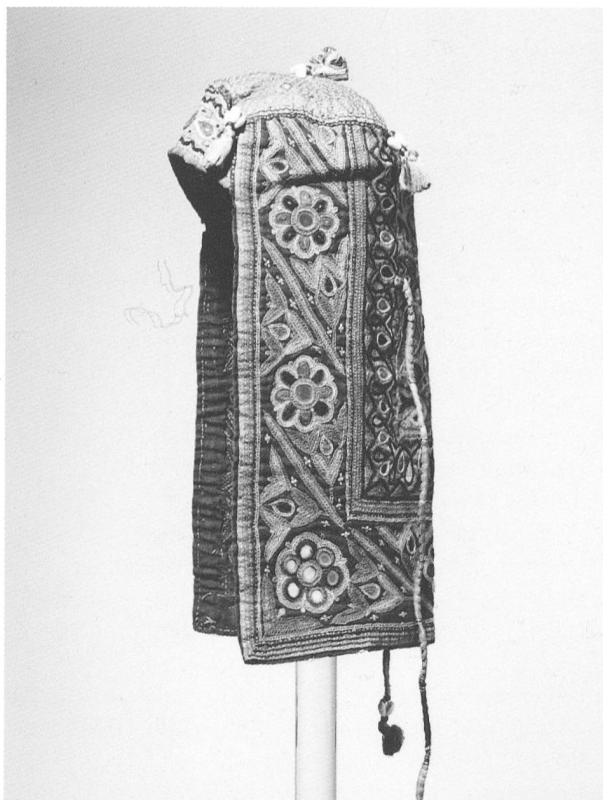
NEUERWERBUNGEN UND GESCHENKE



Prähistorisches Tongefäß, China. Inv. Nr. 1995.261.109 (Schenkung).



Beschnittener Holzbecher der Bakuba, Zaïre, 19. Jahrhundert. Inv. 1995.334.52 (Schenkung).



Kinderkappe (*toplo*) der Ahir, Gujarat, Indien, 19./20. Jahrhundert. Inv. Nr. 1995.224.99 (Ankauf).



Stülpmaske der Makonde, Moçambique, frühes 20. Jahrhundert. Inv. Nr. 1995.345.3 (Schenkung)



Topeng-Maske (*buto*), Java, Indonesien, 19. Jahrhundert. Inv. Nr. 1995.252.298 (Schenkung).



Buddha-Figur aus bemaltem Stein, Thailand, 18. Jahrhundert. Inv. Nr. 1995.243.33 (Schenkung).



Fragment eines Hausbalkens, Thailand, 19. Jahrhundert. Inv. Nr. 1995.243.31 (Schenkung).

- Netsuke aus Elfenbein, Boxer, Japan. Inv. 1995.266.50
- Netsuke, Donnergott, Japan. Inv. 1995.266.51
- Netsuke, Kröte, Japan. Inv. 1995.266.52
- Holzfigur, Japan. Inv. 1995.266.53
- Netsuke aus Elfenbein, «Sieben Masken», Japan. Inv. 1995.266.54
- Teekessel aus Gusseisen, Japan. Inv. 1995.266.55
- Topeng-Maske, Java. Inv. 1995.252.297
- Topeng-Maske, Java. Inv. 1995.252.298
- Topeng-Maske, Java. Inv. 1995.252.299
- Kris, Java. Inv. 1995.252.300
- Bronzefigur, Java. Inv. 1995.252.301
- 2 kleine Bronzefiguren, Khmer, Kambodja. Inv. 1995.246.4-5
- Buddha mit Nagas, Khmer, Kambodja. Inv. 1995.246.6
- Doppeltier aus Bronze, Ordos, Mongolei. Inv. 1995.264.206
- Stierkopf, Bronze, Ordos, Mongolei. Inv. 1995.264.207
- Bronze-Anhänger, Pferde, Ordos, Mongolei. Inv. 1995.264.208
- Bronzeplatte, Pferde mit Tigern, Ordos, Mongolei. Inv. 1995.264.209
- Bronzepferd, Ordos, Mongolei. Inv. 1995.264.210
- Bronzeesel, Ordos, Mongolei. Inv. 1995.264.211
- Tigerkopf, Bronze, Ordos, Mongolei. Inv. 1995.264.212
- Bemalte Holzmaske, Sri Lanka. Inv. 1995.225.8
- Bambusbehälter, Südostasien. Inv. 1995.250.1
- Bambuspfeife, Südostasien. Inv. 1995.250.2
- Fragment eines Hausbalkens, Thailand. Inv. 1995.243.31
- Steinkopf, Thailand. Inv. 1995.243.32
- Buddha aus Stein, Thailand. Inv. 1995.243.33
- 3 Karagös-Schattenspielfiguren, Türkei. Inv. 1995.201.155-157

Schmitz, Lisbeth (Biel):

- Reibstein und Sandelholz, Burma. Inv. 1995.241.5 a,b
- Bimsstein, Iran. Inv. 1995.221.361

Ozeanien

Kohler-Grunewaldt, Hans und Mio, durch Vermittlung von Berger, Frank Martin (Neuenegg):

- Speer aus dunklem Hartholz, Samoa. Inv. 1995.533.2
- Speer aus dunklem Hartholz mit geschnitzter Widerhakenspitze, Samoa. Inv. 1995.533.3
- Speer aus dunklem Hartholz mit Sägefischzähnen, Samoa. Inv. 1995.533.4
- Speer aus dunklem Hartholz mit Verzierung und Widerhaken, Samoa. Inv. 1995.533.5
- 2 Speere aus dunklem Hartholz mit Haifischzähnen, Samoa. Inv. 1995.533.6-7
- 4 Speere aus Bambus mit ornamentaler Verzierung und Hartholzspitze, Samoa. Inv. 1995.533.8-11

Rohrer, Ernst F., Erbgemeinschaft des (Gertrud Rohrer-Sellarés, Charlotte Badertscher-Rohrer, Katharina Liechti-Rohrer†, Dr. Gerhard Rohrer-Bertschinger, Bern und Thun):

- Holzkeule, Neukaledonien. Inv. 1995.515.12
 - Maske, Neukaledonien. Inv. 1995.515.13
 - Schädelplastik, Melanesien. Inv. 1995.520.5
- Schmid, Walter (Bern):
- Geschnitzte Holzkeule, Neuseeland. Inv. 1995.503.25
 - Holzfigur, Neuseeland. Inv. 1995.503.26
 - Holzzepter, Neuseeland. Inv. 1995.503.27

Diverses

Rohrer, Ernst F., Erbgemeinschaft des (Gertrud Rohrer-Sellarés, Charlotte Badertscher-Rohrer, Katharina Liechti-Rohrer†, Dr. Gerhard Rohrer-Bertschinger, Bern und Thun):

- Konvolut von 152 Schallplatten: Musikethnologie aus Afrika, Asien, Ozeanien und Amerika

Heidi Hofstetter / Thomas Psota

3.5 Museumspädagogik und Öffentlichkeitsarbeit

Anlässe und Projekte

Dem Leiter des Bereichs Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik wurde 1995 zur Fertigstellung seiner Dissertation ein längerer Teilurlaub gewährt. Dank dem Engagement von Frau Chrige Fankhauser als Stellvertreterin konnte im zentralen Bereich der Kommunikation trotzdem eine stetige und qualitätsvolle Fortsetzung der Arbeit gewährleistet werden. Frau Fankhauser entlastete den Bereichsleiter vor allem in der Museumspädagogik. Zu danken ist auch Frau Lisbeth Schmitz, der langjährigen Museumspädagogin der ethnographischen Sammlungen, die ebenfalls wesentlich dazu beitrug, dass die Ausnahmesituation keinen Verlust an Dienstleistungen gegenüber unserem Publikum mit sich brachte.

Die 1994 eröffnete Ausstellung zu den bernischen Architekturzeichnungen des 18. Jahrhunderts («währschafft, nuzlich und schön») sowie die kleine Schau mit Postkartenansichten des Bernischen Historischen Museums («Anblick und Ausblick») gingen im Berichtsjahr zu Ende. Die letzten Ausstellungs- und Stadtführungen zur Architekturausstellung fanden im Januar statt. Trotz der kalten Witterung zeigte sich erneut, dass Führungen zu den bernischen Architekturdenkmälern das Interesse eines breiten Publikums finden. Zu überlegen wäre, ob das Museum auch bei thematisch anders gelagerten Ausstellungen über die Museumsmauern hinaus erfolgreich Verbindung zur Aussenwelt und damit zur Lebenswelt seiner Besucherinnen und Besucher aufnehmen könnte.

Am 30. März wurde die als Wanderausstellung konzipierte Schau «Menschen – Berge – Götter» über das Heiligtum von Thun-Allmendingen mit einer äusserst gut besuchten, von einem römischen Buffet begleiteten Vernissage eröffnet. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit der Universität Bern und der Schule für Gestaltung Biel. Die Koproduktion vermochte denn auch Besucherinnen und Besucher der verschiedenen Fach- und Interessensgebiete anzulocken. Die Zusammenarbeit mit «museumsfremden» Institutionen in der Organisation, wissenschaftlichen Bearbeitung und Gestaltung von Ausstellungen könnte zukunftsweisend sein und das Beziehungsnetz des Museums gegen aussen positiv stärken und zu Synergieeffekten führen.

Im Rahmen der Ausstellung «Menschen – Berge – Götter» wurden wie schon in den letzten beiden Jahren Demonstrationen zur «Experimentellen Archäologie» durchgeführt. Über 40 Schulklassen liessen sich in die Kunst der Holz- und Steinbearbeitung, in die Technik

des Bronzegusses und ins urzeitliche Brotbacken einführen. Für das allgemeine Publikum fanden öffentliche Vorführungen statt.

Der 1994 entstandene, von Frau Yvonne Walther betreute «Tausendblumengarten» entwickelte sich im zweiten Jahr seines Bestehens zur Freude des Publikums, des Museums und insbesondere auch des Projektleiters und Berichterstatters. Die zu einem wesentlichen Teil mehrjährigen Pflanzen des Gartens entfalten ihre volle Pracht erst im zweiten und dritten Jahr. Der Andrang zu den erneut stattfindenden öffentlichen Führungen war glücklicherweise kleiner als im Eröffnungsjahr. Die Qualität der Vermittlungsarbeit wächst nicht zwingend parallel zur Menge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das ebenfalls im Jubiläumsjahr lancierte Projekt des «kulinarischen Blickes auf die Sammlungen» wurde auch 1995 mit grossem Erfolg fortgeführt. Zur Ausstellung «Menschen – Berge – Götter» fanden zwei römische, zu den permanenten Sammlungen des Hauses ein spätmittelalterliches, ein indonesisches und ein Essen des Ancien Régime statt. Die Einführungen zu den einzelnen Essen übernahmen Prof. Dr. Heinz Herzig und lic. phil. Marc Hofer von der Universität Bern, PD Dr. Felix Müller, Dr. Thomas Psota und der Initiator und Berichterstatter vom Museum. Dank gebührt vor allem dem Bieler Caterer Christian Messerli und seinem Team sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Museums, die die ungewohnte und zusätzliche Belastung mit grossem Einsatz übernahmen. Die Veranstaltungen waren wie schon im letzten Jahr zum grössten Teil ausgebucht.

Die Jahresausstellung «Biographien» wurde am 20. Oktober eröffnet. Zur Vernissage fand eine szenische Lesung mit Texten von Julian Barnes zur Biographie Flauberts statt (Idee und Textauswahl: Thomas Meier; Mitarbeit: Chrige Fankhauser; Schauspielerinnen und Schauspieler: Kurt Grünenfelder, Regula Imboden, David Imhoof). An der Ausstellung beteiligten sich Chrige Fankhauser, Lisbeth Schmitz und der Bereichsleiter mit Ausstellungs- und Katalogbeiträgen. Renata Gaj aus Krakau, die uns als Praktikantin schon bei der 1992 eröffneten Ausstellung «Emotionen» zur Verfügung stand, half auch bei der Folgeausstellung «Biographien» während drei Monaten tatkräftig beim Aufbau und in der Museumspädagogik mit. Gemeinsam mit den übrigen Mitarbeiterinnen des Bereichs Museumspädagogik und dem Bereichsleiter war sie an der Konzipierung und Vorbereitung des grossen und aufwendigen Vermittlungsprojekts «Rollenspiele – Schauspielerinnen und Schauspieler im Museum» beteiligt. Das Projekt gelangt zu Beginn des Jahres 1996 zur Durchführung.

Zu den prominenten Anlässen gehörten im Berichtsjahr sicher der Besuch des konsularischen Korps

in der Ausstellung «währschafft, nuzlich und schön» (19. Januar), die Feier zu Ehren des neuen Grossratspräsidenten Guy Emmenegger (10. Mai), die Jahresversammlung der Offiziersgesellschaft des Kantons Bern mit Herrn Bundesrat Ogi als Hauptredner (12. Mai), die Museumsführung für die slowakischen Regierungsvertreter (19. Oktober) und das Treffen der Kulturgruppe des eidgenössischen Parlamentes mit schweizerischen Kulturschaffenden (5. Dezember). Die seit einigen Jahren zu beobachtende intensivere Nutzung des Museums durch private Gruppen und Veranstalter fand auch in diesem Jahr ihre Fortsetzung. Die vermehrte Öffnung des Hauses scheint allmählich Früchte zu tragen.

Führungen, Museumspädagogik, Erwachsenenbildung

«Der kulinarische Blick auf die Sammlungen – Essen im Museum»	5
Öffentliche Führungen	28
Öffentliche Vorführungen «Experimentelle Archäologie»	2
Gruppenführungen für Erwachsene	101
Schulvorführungen «Experimentelle Archäologie»	39
Schulklassenführungen (ohne «Experimentelle Archäologie»)	133

(Von den Schulklassenführungen entfielen 48 auf die völkerkundlichen und rund 25 auf die ur- und frühgeschichtlichen Sammlungen.)

Lehrereinführungen: «Biographien» (23. und 30. November); «Menschen – Berge – Götter» (4. und 5. Mai)
 Ferienpassaktionen: «1001 Nacht im Museum» (Lisbeth Schmitz, 4. April); «Kleider machen Römer» (Chrige Fankhauser, Karen Christie, 1. Juli)

Das Museum veranstaltete darüber hinaus Führungen und Weiterbildungskurse für Seminaristinnen und Seminaristen, für Studierende des Sekundarschullehramtes und des historischen Grundstudiums. Durch die Ausstellung «Biographien» begleiteten wir Berufsschulklassen, Kurse des Flüchtlingsintegrationszentrums des Schweizerischen Roten Kreuzes, Fortbildungsgruppen aus dem Bereich der Alterspflege und aus dem Berner Inselspital. Die Mitglieder der Schweizerischen Arbeitsgruppe für das darstellende Spiel orientierten sich im Rahmen einer Tagung über theaterpädagogische Arbeitsmöglichkeiten im Bernischen Historischen Museum.

In Angriff genommen wurde ein neues Projekt zur Herstellung einer Serie von Dokumentationen für Lehrerinnen und Lehrer zu Teilen der permanenten Ausstellung des Hauses.

Lisbeth Schmitz und der Bereichsleiter nahmen an den Sitzungen, Zusammenkünften und Tagungen des Zusammenschlusses der Schweizer und der Berner Museumspädagoginnen und -pädagogen sowie der auf

Initiative der Berner Erziehungsdirektion und der Museen formierten Gruppe «Erwachsenenbildung und Museumspädagogik» teil. Der Berichterstatter bleibt bis auf weiteres Mitglied der Fachreferentengruppe Geschichte der Berner Schulwarte. Er besuchte zudem die Generalversammlung des International Congress of Museums (ICOM) in Stavanger, Norwegen. Die Teilnahme an der Tagung des ICOM-Komitees für Erziehung und kulturelle Aktion (CECA), dessen Mitglied er ist, stand im Zusammenhang mit einem Buchprojekt des Berner Paul Haupt Verlages über die Vermittlungsarbeit in Museen (Hrsg.: Thomas Meier, Bernisches Historisches Museum; Hans-Rudolf Reust, Kunstmuseum Bern).

Öffentlichkeitsarbeit, Medien

- Vorbereitung und Organisation von Medienorientierungen und Vernissagen
- Produktion und Bereitstellung von Medienunterlagen und Faltprospekten zu den Ausstellungen und Veranstaltungen des Museums
- Weiterführung der Reihe «Objekt des Monats» in der Berner Woche (Der Bund)
- Kulturtram

Die gute Zusammenarbeit mit den Vertreterinnen und Vertretern der Medien, die dem Museum weiterhin mit grossem Wohlwollen begegnen, konnte auch in diesem Jahr fortgeführt werden.

Als Vertreter des Museums nimmt der Bereichsleiter an den Sitzungen der «museen in bern» und der «Konferenz der kulturellen Organisationen» teil.

Besucherzahlen

Entsprechend dem mittelfristigen Trend der letzten Jahre gingen die Besucherzahlen im Berichtsjahr weiter zurück (1994: 48 699, 1995: 41 085). Demgegenüber blieb die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die das Museum im Klassenverband besuchten, weitgehend konstant (1994: 10 239, 1995: 10 294). Auch weiterhin zeigt sich, dass diejenigen Angebote des Museums, die ein hohes Mass an personaler Kommunikation zwischen Museum und Publikum beinhalten, bei Schulen und privaten Besucherinnen und Besuchern Anklang finden. Die stellenmässige Unterdotierung der Bereiche Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik verhindert jedoch eine Ausweitung des Angebots.

Das Basler Befragungsinstitut Konso führte nach 1989 zum zweiten Mal eine Besucherbefragung im Museum durch. Die Studie enthält Hinweise auf Publikumsreaktionen und -erwartungen und gibt Anregungen für die künftige Ausgestaltung der Museumsarbeit.

Thomas Meier